



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

ODENWALD-REDAKTION

Jahrgang 30
Heft Nr. 345 Okt. 2024

Die Mühlen im Modautal: Oft bleibt nur noch ein Mühlstein übrig...

Zahlreiche Mühlen sorgten entlang der Odenwaldflüsse und Seitenbäche dafür, daß die Bevölkerung stets mit Mehl oder Öl versorgt werden konnte - unabhängig von heutzutage hohen Transport- und Lagerkosten. Die Lochmühle in Hoxhohl lag am Wurzelbach, der am Felsberg entspringt und auch Felsberg-Modau genannt wurde. Der Abzweig vom Wurzelbach zum Mühlgraben der Wurzelbacher Mühle liegt direkt beim Naturschutzgebiet „Kleines Wiesentälchen“ bei Beedenkirchen. Nach der Wurzelbacher Mühle zwischen Beedenkirchen und Wurzelbach versorgte der Bach in Allertshofen die Talmühle, als Frankensteinische Mühle erstmals erwähnt 1542, und Elternhaus von Fritz



Café Lochmühle in Hoxhohl: alte Ansicht des Mühlenanwesens, zur Verfügung gestellt von Carina Bormuth

Ehmke, der sich um unsere Mundarten kümmert. Weiter fließt der Wurzelbach nach Hoxhohl, hier trieb er die Lochmühle an, früher Emetsmühle ge-

nannt. Carina Bormuth, Enkelin des Müllers Rudolf Kleinhanß, stellte der Redaktion freundlicherweise eine handschriftliche Chronik der Mühle und der Familie zur Verfügung. Es gab hier nicht nur Mehl, sondern seit 1929 auch ein Kolonialwarengeschäft, umgangssprachlich also ein "Tante-Emma-Laden". 1949 eröffnete das Café Lochmühle und wurde zwar ein beliebtes Ausflugsziel, mußte jedoch 1961 wieder schließen, da "Steuern und Einnahmen nicht zusammenpaßten". Als die Leute nur noch gebleichtes Mehl wollten, wurde die Mühle 1953 geschlossen, da dies für eine kleine Mühle unrentabel war. Auch das kleine Geschäft, 1967 groß und neu-

Bitte lesen Sie weiter auf S. 2

WAS KÖNNEN SIE **BEWEGEN**,
DASS WIR **WEITERWACHSEN**?
DIE **ZUKUNFT** DER TECHNIK
VORANTREIBEN GEHT NUR
GEMEINSAM!

Jobportal:
**ggew.de/
unternehmen/
karriere**



WIR SUCHEN
**NETZMONTEUR
STROM**
(M/W/D)

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

Marica Klippel
Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice

Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

BUCHTIPPS

Es ist wieder Lesezeit
und wir haben ein paar
Empfehlungen für Sie!!!

Service
Ecke

eures Durchblick-Teams

HEIMTEXTILIEN



- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Liebe Leserinnen und Leser!

Gern veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe oder Anregungen. Oft spricht daraus ein frischer Blickwinkel auf Bekanntes. So wagte ein Leser aus Beedenkirchen einen Blick von außen auf den NABU Beedenkirchen: *"Lieber Herr Rieckher! Herzlichen Glückwunsch für den Preis und Bewunderung für das lange Durchhalten! Daran scheitern ja viele Erfolge."* Es folgen mehrere Seiten Eindrücke, die für unser Heft natürlich viel zu lang sind. Herr Rieckher vom NABU hat alles erhalten. Den Durchblick forderte der Leser auf, den Begriff Atzenrod zu erklären: Das Atzenrod ist ein Sumpfgebiet zwischen Beedenkirchen und Brandau, südlich der Kreisstraße. Der Name rührt von der Atzel her, der Elster. Ein Blick von außen bedeutet aber auch immer, daß Kritik an ehrenamtlicher Arbeit geübt wird, ohne aktive tatkräftige Hilfe anzubieten. Die relevanten Kritikpunkte stellen wir auf den Vereinsseiten vor, sie sind sicher nützlich für die Öffentlichkeitsarbeit vieler Vereine. Wir rufen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, aber zugleich zu: *"Unterstützt die Vereine, denn ohne sie fehlt unserer Gesellschaft etwas Wesentliches."* *Marieta Hiller und Carmen Bönsel*

Das Novemberheft 2024 erscheint am 26. Oktober
Abgabetermin für Ihr Inserat:
14. Oktober - Es gilt weiterhin die Preisliste 2022.
Für Ihren redaktionellen Bericht:
Abgabe bis spätestens
11. Oktober

- je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- Kein Anspruch auf Veröffentlichung / Zustellung
- Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- Druck 5400 Expl.
- Lautertal-Druck Beedenkirchen
- Verteilung: nur in Briefkästen ohne Aufkleber
- "keine kostenlosen Zeitungen" möglich!

Fortsetzung "Mühlen"

zeitlich umgebaut, mußte 1988 dem Druck der Supermärkte weichen: *"mich dauern nur die alten Leute ohne Auto"*, ist in der handschriftlichen Chronik zu lesen. 1995 schließt die Chronik: *"Wenn auch keine Mühle mehr vorhanden ist, so sind wir (die ganze Familie) trotzdem stolz darauf, daß die Lochmühle schon über 100 Jahre im Familienbesitz ist"* - seit fünf Generationen - so schrieb Willi Kleinhans, Sohn des letzten Müllers. Ferner gab es in Hoxhohl noch die

Wendelmühle (Anwesen Getränke-Späh), die Balsmühle (heute Demeterhof von Familie Jährling), und die Bürgermühle. Diese hatte ein Sägewerk angetrieben, war zwischenzeitlich stillgelegt, bis 1977 Helmuth Gehrisch das Gelände erwarb und wieder als Sägewerk einrichtete. Inzwischen betreibt die Sägewerk Gehrisch GmbH das Werk in der sechsten Generation. In Hoxhohl mündet der Wurzelbach in die Modau. Die wiederum hat bis zum Zusammenfluß bereits zwei Mühlen mit Energie versorgt: Die oberste

Mühle ist die Neumühle in Brandau, gefolgt von der Ecksteinsmühle. Die ausführliche Geschichte dieser Mühlen mit vielen Fotos und Beiträgen finden Sie in meinem Jahrbuch 2024 der Spinnstubb 2.0, das Ende Oktober erscheint. Mehr dazu auf S. 13.
Marieta Hiller



Der Bellerich der Ecksteinsmühle in Brandau ist noch erhalten, vom einstigen Mühlgraben ist nichts mehr zu sehen, das Gebäude ist verfallen. Als Bellerich bezeichnet man den gemauerten Kasten, in dem das Mühlrad lief



Ein ins Hopfplaster eingepaßter Mühlstein ist alles, was auf dem Lochmühle-Anwesen noch an die frühere Mühle erinnert... Der Mühlgraben existiert nicht mehr, die Mühle und die Scheune wurden zu Wohnungen umgebaut.

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.

Ober-Ramstadt Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de



Plattfuß

Die Fahrrad und E-Bike Werkstatt in Modautal
Tel 0170 9088670
Hol- und Bringdienst
Bosch E-Bike Service-Partner
www.plattfuss-fahrad-werkstatt.de

Suche Gebrauchtwagen ab 2000, auch ältere bis max 100.000km

Auto Krey
06254-942022

Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Lindenfels: Schließung Ende 2024 oder Hoffnungsschimmer?

Das Universitätsklinikum Heidelberg will das Medizinische Versorgungszentrum Lindenfels zum Jahresende schließen - aus wirtschaftlichen Gründen. Das Personal der Einrichtung sowie die Spitzen der Stadt wurden bereits entsprechend informiert. Das MVZ bietet aktuell hausärztliche Leistungen im Burgstädtchen an und wird über das Kreiskrankenhaus Bergstraße, das zum Universitätsklinikum Heidelberg gehört, betrieben.

„Das MVZ ist ein wichtiger Baustein für eine ortsnahe medizinische Versorgung in Lindenfels“, erklärt Landrat Christian Engelhardt. „Deshalb hatten wir uns dafür eingesetzt, dass die ursprünglich am Luisenkrankenhaus beheimatete Praxis an einem anderen Standort in Lindenfels weitermachen kann“. Nun sei es aber Zeit, eine neue Lösung zu finden: „Daher rufen die Erste Kreisbeigeordnete Beckenbach,

die als Dezernentin nun für das Thema zuständig ist, und ich alle lokal Verantwortlichen und Engagierten dazu auf, jetzt an einem Strang zu ziehen und gemeinsam intensiv an einer Alternative zu dieser drohenden Schließung zu arbeiten.“ Verschiedene Hoffnungsschimmer gebe es bereits: mit verschiedenen Konzepten könne die hausärztliche Versorgung in Lindenfels gesichert werden, den Kontakt zwischen Interessenten und Verantwortlichen der Universitätsmedizin Heidelberg hatte der Landrat bereits vermittelt. Aber: „Einem Interessenten ist es zum Beispiel als Hauptproblem – angesichts des gravierenden Fachkräftemangels – bisher nicht gelungen, eine für das Konzept notwendige halbe Arzt-Stelle zu besetzen. Der aktuell vom Kreis Bergstraße gezahlte Zuschuss zur Miete der aktuellen Räumlichkeiten des MVZ wird für einen mittelfristigen

Zeitraum weitergezahlt werden, wenn eine Übernahme der bestehenden Praxisräumlichkeiten durch eine neue Arztpraxis gelingt.“

Wer Interesse an einer Anstellung (halbtags) am MVZ in Lindenfels haben, kann sich per E-Mail an gesundheitsversorgung@kreis-bergstrasse.de wenden. Der neuen Dezernentin Angelika Beckenbach sei es auch ein Anliegen, dass die beste-

Info

hende Kooperation von Arztpraxis und ÄBD der KV Hessen fortgesetzt werden könne. Der Landrat hatte zudem bereits ein Gespräch mit den Spitzen der kassenärztlichen Vereinigung Hessen geführt, um diese über die Situation zu informieren. Schließlich ist die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung eine Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung, die demnach auch beteiligt wäre, wenn nun Arztsitze in Lindenfels frei werden sollten. ■

Balkonkraftwerke zum Sonderpreis!

seit über **40 Jahren** Ihr Partner in allen **Elektrofragen**

ELEKTRO RINK
Elektroanlagen

64397 Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Straße 2
Telefon 06167 1408
www.elektro-rink-modautal.de

Elektrogeräte
HiFi · TV · Media
Satelliten-Anlagen

Geschenkartikel
Kundendienst

PAKET SHOP

KaHo

www.Kaminholz-Hofmann.de

Natürlich aus dem Odenwald

Kaminholz Hofmann
Ortsstraße 1
64668 Rimbach
0160/99007817

Kooperation
Sauberes
Holzfeuer

Bundesverband
Brennholzhandel und Brennholzprodukt

Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung

Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten

Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel: 06255-718 Handy: 0171-7229472

ROLF MEYER

Der Fahrradspezialist

PROFIL

E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus

in Biblis

KFZ-Ersatzteile & Fahrräder

Telefon: 0 62 45/75 00
www.burk-biblis.de

Bring- und Abholservice

auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Waldumbau à la Hessenforst und Umweltministerium - ein Kommentar

Die extrem trockenen Sommer 2018 bis 2020 hatten das - damals noch - grün regierte Ministerium veranlaßt, für die nächsten drei Jahre den Einschlag von Buchen auszusetzen.

Am 18. Januar 2024 wechselte das Ministerium für "Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz" nicht nur den Namen in "Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat", es wechselte auch die politische Orientierung. Bereits im Mai wurde ein Moratorium für die FSC-Zertifizierung der hessischen Wälder diskutiert und dann von der schwarz-roten Hessenführung auch beschlossen. Nun soll bis 2028 die Durchführung der FSC-Zertifizierung ausgesetzt werden.

Der Landesbetrieb HessenForst gab das Moratorium der FSC-Zertifizierung am 27. Juni 2024 bekannt: man habe sich auf Grundlage eines Beschlusses des Hessischen Landtags für "flexibleres Handeln bei der Klimaanpassung des Staatswaldes" entschieden. *"Mehr Flexibilität für den Waldumbau: HessenForst kündigt Moratorium der Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council Deutschland (FSC) an,"* beteuert aber zugleich: *"Abstriche bei der verantwortungsvollen, nachhaltigen und naturnahen Waldbewirtschaftung wird es nicht geben."* HessenForst erlange damit einen größeren Handlungsspielraum für die Wiederbewaldung und Klimaanpassung des Staatswaldes.

Fakt ist, daß die hessische Forstwirtschaft bereits 2019 über 10 Millionen Euro Ertragseinbußen hatte aufgrund von Fichtensterben und Borkenkäferbefall. Jährliche Kontrollen beliefen sich auf 1,2 Mio Euro. Auf den Hinweis von Prisca Hinz, daß die FSC-Zertifizierung bei der Vermarktung 3,5 Mio Euro zusätzlich erbringe, ließ man sich dann nicht mehr ein.

Statt dessen forderte man Rücksicht auf wirtschaftliche Belange: *"Trotz kontinuierlicher Dialoge mit den FSC-Gremien und nach mehrfachen, vergeblichen Anläufen von HessenForst blieb eine Anpassung des Zertifizierungsstandards an die aktuellen Herausforderungen im Angesicht des Klimawandels aus."* Der starre Waldstandard und der hohe bürokratische Aufwand unter FSC stelle für den Landesbetrieb erhebliche Hürden bei der Bewältigung der klimatisch bedingten Waldschäden dar.

Noch im April 2024 klang die HessenForst-Pressemitteilung ganz anders: *"Tief einatmen: Der Wald als besonderer Gesundheitsort"* (siehe www.dblt.de). Da wurde noch mit den Begriffen Waldmedizin und Waldbaden gekuschelt. Einen Monat später begann man den Wald sozusagen FDP-tauglich machen.

Da paßt FSC natürlich nicht dazu, schon allein von den Buchstaben her. Viel zu grün! Und daß Grün nichts kann, das beweist ja allein schon die Tatsache, daß die aktuelle Bundesregierung - um mal kurz von Hessen aufs Ganze zu

schwenken - daß die Ampel also mit grüner Politik inklusive Bremsklotz in drei Jahren nicht schaffen konnte, was die Vorgängerregierung zweiunddreißig Jahre lang an Fehlentscheidungen getroffen hat. Eine Schande!

Doch zurück zu HessenForst: Landesbetriebsleiter Michael Gerst beteuert *„Die Entscheidung für ein Moratorium und damit die FSC-Zertifizierung ruhen zu lassen, bedeutet jedoch nicht, dass bei der verantwortungsvollen, nachhaltigen und naturnahen Waldbewirtschaftung Abstriche gemacht werden. Im Gegenteil: Der Betrieb legt weiterhin Wert auf hohe ökologische Standards bei der Waldbewirtschaftung und beim integrierten Waldnaturschutz.“*

Wer weiß, vielleicht ist schon bald über allen Wipfeln Ruh... *Marieta Hiller*



ERLÄUTERUNGEN

- ◆ ein Moratorium bezeichnet einen Aufschub. Eigentlich findet das in der Politik dann statt, wenn man noch Bedenkzeit braucht.
- ◆ FSC-Zertifizierung: FSC bedeutet Forest Stewardship Council, auf deutsch also "Rat für Waldbewirtschaftung". Sicherung der nachhaltigen Waldnutzung; diese beinhaltet die Wahrung und auch Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Forstbetriebe. Ausführlich nachzulesen bei Wikipedia



LAMBDA Wärmepumpen




Mehr als nur effizient

- ✓ Keine Umweltbelastung durch die Verwendung eines ökologischen Kältemittels (R290)
- ✓ Hergestellt und entwickelt in Österreich
- ✓ Ausschließlich europäische Technologiepartner
- ✓ Heizen und Warmwasserbereitung bis -25°C Lufttemperatur
- ✓ Heizen und Warmwasserbereitung bis 70°C Vorlauftemperatur

Der Quantensprung in der Heizungstechnik

Gerne beraten wir Sie, rufen Sie uns an!!



Goder · Sanitär
· Heizung
· Solar

Nibelungenstr. 452 · 64686 Lautertal · 06254-1371
info@godergmbh.de · www.godergmbh.de



- ▶ Tore ▶ Türen ▶ Fenster
- ▶ Verglasungsarbeiten
- ▶ Wintergärten
- ▶ Zaun- und Toranlagen
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Sonnenschutz



Am Kolmbach 14
64678 Lindenfels
info@knapp-kolmbach.de
www.knapp-kolmbach.de
☎ 06255-9673625

ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN*

Wärmeschutz-Fenster, -Schiebetüren und -Haustüren bergen enorme Einsparpotentiale

* jetzt mit 15 % - 20 % Zuschuss vom Staat







Besuch bei Vivian Glover: Der biologische Reichtum des Gemüsegartens Hoxhohl

Mittlerweile sind es ein bisschen mehr als siebeneinhalb Jahre, seit Vivian Glover ihr Projekt „Gemüsegarten Hoxhohl“ gestartet hat. Als Mitglied im GewerbeNetz Modautal bot die Bäuerin interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, das Projekt in einer rund zweistündigen Führung besser kennen zu lernen. Vivian Glover studierte in Eberswalde „Ökologische Landwirtschaft und Vermarktung“ und für sie ist ihre Arbeit, das spürt man jeden Augenblick, weit mehr Berufung als nur Beruf.

Klare Vorstellungen

Schon als Kind hat sie den Wunsch, in Einklang mit der Natur gesunde Lebensmittel herzustellen. Es folgen Praktika u.a. im Darmstädter Hofgut Oberfeld, wo sie anschließend mehr als sieben Jahre lang arbeitet und der Entschluss: „Mit spätestens 30 will ich meinen eigenen

Betrieb.“ Tatsächlich findet sie die geeignete Fläche wenige hundert Meter oberhalb von Klein-Bieberau herrlich gelegen auf einem Hügel des Modautals. Rund ein dreiviertel Hektar Land wird zur Heimat von rund 70 verschiedenen Kulturen, die gemeinsam in aktuell etwa 180 Ernteanteilen vermarktet werden.

Garten für viele

Denn das war von Anfang an Vivian Glovers Idee hinter dem Gemüsegarten: Was aus der fruchtbaren Erde

erwirtschaftet werden kann, wird in Ernteanteilen gleichmäßig aufgeteilt. Im Gegenzug beteiligen sich die Anteilseigner an den Unkosten für die landwirtschaftliche Arbeit. „*Ein Ernteanteil bedeutet, einen Anteil der Ernte einer Woche*“, erläutert die Frau mit dem Grünen Daumen. Gibt es in einer Woche 180 Zucchini erhält jeder Shareholder eine, gibt es 360, sind es

unserem Garten ziemlich einfach alle Klein-Bieberauer mit frischem Bio-Gemüse versorgen“, erklärt sie. „*Das würde natürlich auch in Ernsthofen, Asbach, Neusch oder sonst wo funktionieren.*“

Leben mit der Natur

Natürlich hat die Gründerin des Gemüsegartens auch eine Botschaft. Für sie ist klar: „*Wir müssen als Gesellschaft entscheiden, wie wir uns ernähren, was wir essen wollen.*“ Bei ihr geschieht so gut wie jede landwirtschaftliche Arbeit – abgesehen von Dingen wie Rasenmähen – von Hand und ohne schweres Gerät. „*Dadurch können wir näher an die Pflanzen ran und spüren auch jeden Tag, was um uns herum passiert.*“ Entscheidend sei das Bodenleben, referiert die studierte Landwirtin, denn Bodenleben bedeute Fruchtbarkeit. Deshalb auch die vielen



Foto: GNM

derer zwei. Von Mai bis Dezember gibt es wöchentlich Frisches vom Feld, von Januar bis April verlängert sich dieser Rhythmus auf zwei Wochen. Dafür zahlen Ernteanteilseigner etwa 90 Euro pro Monat.

Bio-Qualität ist garantiert

Beliebig ausweiten lässt sich das Konzept freilich nicht. Natürlicher Begrenzungsfaktor ist die zur Bearbeitung zur Verfügung stehende Fläche. Vivian Glover plädiert deshalb für Nachahmer: „*Wir könnten zum Beispiel mit*

Kulturen von Kohl-, Kürbis-, Gänsefuß- oder Knöterichgewächsen. „*Vielfalt hilft dem Bodenleben und vermindert die Degradation unserer Fläche.*“ Das steigert am Ende auch deutlich den Ertrag: Asseln, Würmer und Kleinstlebewesen sorgen für die Fruchtbarkeit des Bodens.

Gewerbenetz Modautal, Christian Hess

Info www.gewerbe-modautal.de
www.gemuesegarten-hoxhohl.de

Vielliebchen
Kissen für die natürliche Körperlagerung stützen -sitzen lehnen liegen- ausgleichen
margarete-dreger@gmx.de
T 06254 2919
vielliebchen-Kissen.de

Julia Scales
– einfach gute Texte
texte@juliascales.de
Mobil 0177 3885314

Torsten Mink Heilpraktiker
Praxis für Osteopathie und Schmerzphysiotherapie
Krankengymnastische Privatpraxis
Wiesenstr. 22 in Gadernheim
Tel. 06254/308 52 85 Mail. torsten.mink@yahoo.de

Tierarztpraxis Lautertal
Stefanie Weinrauch
prakt. Tierärztin
www.tierarztpraxis-lautertal.com
Nibelungenstr. 279 • 64686 L-Reichenbach
Tel. 0 62 54 94 34 64 Fax 06254-943465
Neue Mailadresse:
info@tierarztpraxis-lautertal.com
Öffnungszeiten:
vormittags 8-12 Uhr (Donnerstag 9-13 Uhr)
Terminsprechstunde Mo 15-19 Uhr, Di+Fr 15-17 Uhr
Do 15-18 Uhr
Notdienst: Kleintier-Notdienst, Zeiten siehe
www.tierarztpraxis-lautertal.com bzw. auf dem AB

Sie haben etwas zu sagen – ich bringe es für Sie zu Papier
Maßgeschneiderte Texte auf Deutsch und Englisch
Übersetzung und Lektorat

Mori
Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche
Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
www.orthopaedie-mori.de

bi tierkost Seit 1996
freundlich füttern
Abholung im Modautal möglich
www.bio-tierkost.de
06167-913475



Neu: KMB-Starkregengefahrenkarten für alle Bewohner des Verbandsgebietes zugänglich

Kürzlich veröffentlichte das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie seine kommunalen Fließpfadkarten, die bislang nur den hessischen Kommunen zugänglich gemacht worden waren. Fließpfadkarten zeigen eine erste Übersicht der potenziellen Fließpfade, die das Regenwasser bei einem Starkregenereignis nehmen würde – allerdings ohne Darstellung der anstehenden Wassertiefen und den Risikoklassen der Gebäude und

lokale Überflutungsgefahr inklusive Wassertiefe und Gebäude sowie das Verkehrsflächenrisiko grafisch dargestellt. Die Karten bieten somit eine präzisere Gefährdungs-Beurteilung als reine Fließpfadkarten.

Anwohner können anhand der Karten prüfen, wie gefährdet z.B. ihre Straße oder ihr Grundstück im Falle eines Starkregens mit einem Wiederkehrintervall von 30 Jahren und 45 Minuten Dauer ist, um dann ggf. entspre-

herräume eindringen und erhebliche Schäden verursachen. Hauseigentümer sind dazu verpflichtet, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen und ihre Grundstücke und Häuser zu sichern.

Unterschiedliche Zuständigkeiten bei Starkregenvorsorge und Hochwasserschutz: für die Starkregenvorsorge ist der KMB zuständig. Er muß als „Abwasserbeseitigungspflichtiger“ dafür sorgen, dass ein Regenereignis, das



Beispiel: Starkregengefahrenkarte Bensheim

Verkehrsflächen. Fließpfadkarten sind somit zur Risikobeurteilung innerhalb städtischer Strukturen nur als grobe Abschätzung einer Gefahr geeignet. Stattdessen können Bürgerinnen und Bürger auf die Starkregengefahrenkarten zurückgreifen, die der KMB für Bensheim, Biblis, Einhausen und Lautertal kostenfrei als digitalen Service zur Verfügung stellt: Darin sind Regenabflüsse an der Erdoberfläche bei einem definierten Regenereignis berechnet. Basierend auf einer hydraulischen Simulation wird die

chende Schutzvorkehrungen treffen zu können. Bei Starkregenereignissen kann sich das Wasser im öffentlichen Kanalnetz bis auf Straßenniveau oder höher stauen, denn die Kanalnetze sind grundsätzlich nicht auf Starkregenereignisse ausgerichtet. Die erforderlichen Größendimensionen wären nicht wirtschaftlich und auch nicht umsetzbar. In Gebäuden, die nicht gegen Rückstau geschützt sind, kann das aufgestaute Abwasser beispielsweise über Waschbecken, Waschmaschinen, Bodenabläufe oder Toiletten in Kel-

statistisch betrachtet alle 3-5 Jahre auftritt, sicher abgeleitet wird. Statistisch seltener auftretender Starkregen liegt in der Zuständigkeit der Kommune. Diese muß unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Strukturen und Kompetenzen dem kommunalen Entwässerungsbetrieb zuarbeiten. Der Hochwasserschutz im KMB-Verbandsgebiet dagegen ist Sache des Gewässerverbandes Bergstraße.

Info www.kmb-bensheim.de/abwasser/starkregengefahrenkarte/

WAAAAAS?

Das sehen jetzt über 5.000 Leute?
Das ist ja super!



WILLSTE AUCH?

KANNSTE HABEN!

Diese Größe (190 x 65 mm) kostet:

155 Euro* bei einmaliger Schaltung

124 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss

* zzgl. MWSt. eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)

Wunschposition · ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

Landkreis Darmstadt-Dieburg managt Klimaanpassung für 22 der 23 Kommunen

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat nun zusätzlich zu einem Klimaschutzmanager auch ein neues Klimaanpassungsmanagement mit zwei Klimaanpassungsmanagern – Ariane Djahansouzi und Frank Nierula. Deren Aufgabe ist es für einen Projektzeitraum von zwei Jahren, ein Klimaanpassungskonzept für den Landkreis zu erstellen. Mit den Kreiskommunen (außer Pfungstadt: hier möchte man ein eigenes Konzept) gibt es eine entsprechende Kooperationsvereinbarung als Teil der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel.

Seit dem 1. Juli gilt das neue Bundes-Klimaanpassungsgesetz. Dementsprechend wird die Erstellung des Konzepts vom Bundesumweltministerium gefördert. „Dabei beteiligen wir die relevanten Akteure von Beginn an“, erklären die beiden Manager. „Und wir haben ein externes Ingenieurbüro, das den Prozess begleiten wird, nämlich Infrastruktur&Umwelt aus Darmstadt.“

Das Konzept, in das auch die Ergebnisse eines ähnlichen Projekts von 2013 einfließen werden, wird dabei „kommunenscharf“ erstellt, was bedeutet, dass es für jede Kommune einen Maßnahmenkatalog geben wird, der dann jeweils genutzt werden kann, um Förderung für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu erhalten. Die Auftaktveranstaltung zu dem Kreisprojekt wird am 10. Oktober sein, schon vorher sind die Klimaanpassungsmanager in den Kommunen unterwegs, um das Projekt vorzustellen und offene Fragen zu klären. Im kommenden Jahr soll es dann Workshops zu den einzelnen Themenfeldern geben.

Klimaschutz und Klimaanpassung gehen dabei Hand in Hand: Während Klimaschutz darauf abzielt, Umweltschäden zu verhindern oder abzumildern, zielen Maßnahmen zur Klimaanpassung darauf ab, mit den spürbaren Auswirkungen des Klimawandels umzugehen, z.B. ein Trennsystem für Regenwasser in Neubaugebieten. ■

Hilfe für die Menschen in den Hochwassergebieten

"Bündnis Entwicklung Hilft"
und "Aktion Deutschland Hilft"

rufen mit folgendem Konto gemeinsam zu Spenden auf:

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600

BIC: COBADEFFXXX Commerzbank

Stichwort: ARD/ Hochwasser Mittel- und Osteuropa

- ♦ www.bauteilkreisel-dadi.de: gebrauchte Baumaterialien tauschen!
 - ♦ Repair Café: Termine siehe repaircafe-bergstrasse.de
 - ♦ Energieagentur Bergstraße www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie
 - ♦ Klimabündnis Bergstraße www.klimabuendnis-bergstrasse.de
 - ♦ www.klima-kommunen-hessen.de
 - ♦ Wertstoffhöfe Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
 - ♦ Kleiderpenden: wir empfehlen Sammelcontainer der Kolpingfamilie
 - ♦ Solidarische Landwirtschaft www.gemuesegarten-hoxhohl.de
 - ♦ Kork Sammelstellen im Lautertal: Pfarrbüro Beedenk., Elektro Rettig Elmsh., Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lautern u. Bensheim, Blumenladen & Foto Hogen Reichenbach, Fam. Kosch Schannenbach - bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten oder -böden)
- Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- ♦ Altpapiersammlung der Ortsvereine
- 05.10. Lautern, Knoden, Schannenbach, Breitenwiesen
26.10. Gadernheim, Raidelbach
- Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier gebündelt oder lose in KLEI-NEN Kartons, keine größeren Kartonagen oder Müll!*

Strohmeenger

Carl-Benz-Str. 1, 64658 Fürth

www.Strohmeenger-Reisen.de

Tagesfahrten 2024

- 15.10., Ludwigsburg
weltgrößte Kürbisausstellung im Blühenden Barock,
freier Aufenthalt Innenstadt (ohne Eintritt) € 36,--
- 28.10., 30.10., 1.11., 2.11. Chrysantheema Lahr € 43,--

Adlerwerke Haibach 29.11.2024

- Halbtagesfahrt: Modenschau, Kaffee satt + 1 Stück Kuchen,
kl.Nikolausüberraschung, 10 % Gutsch. für d. Kauf 1 Teil € 33,50

Urlaubsreisen

- **21.-26.10. Strohmeengers Saisonabschlussfahrt Hipping/Salz-kammergut 6 Tage**
5 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + abendliche Themenbuffets mit Abenddessert + Salatbuffet), Begrüßungsschnapslerl, Nutzung Hallenbad- Sauna- Dampfbad- Fitnessraum, Tanzabend mit Allein-unterhalter, Fahrt zum Gosausee, Fahrt im hoteleigenen Bummelzug, Ausflug mit Reisel. „Salzburger Seenland“ mit Besuch Käseerei inkl. Verkostung- Flachgau mit Mattsee- Aussichtsberg + Kaffee und Kuchenjause-, 1st. Schifffahrt Mondsee, gef. Spaziergang zur hoteleigenen Hütte mit zünftiger Holzknichtjause € 695,--
- **10.-13.11. Strohmeenger`s –Überraschungstour**
... „**Ins Blaue**“ für Schnäppchenjäger... **4 Tage**
3 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Menü oder kalt-warmes Buffet) im Hotel, inkl. 2 Rundfahrten mit 1 x Reiseleitung € 375,--
- **1.-5.12. Stimmungsvoller Advent in Büchlberg/ Bayerischer Wald** **5 Tage**
4 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü, Salatbuffet) im Hotel, Begrüßungsschnaps, Rundfahrt Bayerwald mit Besuch Glasbläserei + Schnapsbrennerei, Tagesfahrt Passau (Aufenthalt und Gelegenheit Besuch Weihnachtsmarkt oder Passauer Dom), Rundf. mit Reiseleitung + Besuch von Schaerding/ Silberzeile- Wallfahrtskirche Sammarai € 495,--
- **13.-17.12. Advent in Franken** **5 Tage**
4 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 4 Gang-Schlemmermenü mit Hauptgericht zur Auswahl) im 3*Hotel in Breitengüßbach, Begrüßungsgetränk, Krippenrundgang Bamberg mit Reiseleitung, Tagesausflug „winterlicher Frankenwald“ mit Reiseleitung und Besuch von Lauenstein, Lauscha & Coburg, Tagesausflug „Bayreuth“ mit Besuch des Winterdorfs, Besuch der fränkischen Schweiz und des schönsten Adventskalenders der Welt in Forchheim, Punsch- und Gebäcknachmittag mit schönen live gesungenen Weihnachtsliedern, gemütlicher musikalischer Abend € 545,--
- **19.-22.12. Prag – Die goldene Stadt in weihnachtlichem Glanz inkl. Moldauschiffahrt** **4 Tage**
3 x ÜN im 4*Hotel in Prag (Landeskategorie), 3 x Frühstücksbuffet, 1 x 3 Gang- Abendessen im Hotel, 1x Böhmisches Abendessen in benachbartem Lokal, 1 x 2std. Abendschiffahrt Moldau inkl. Buffetabendessen, 2 halbtägige geführte Stadtbesichtigungen Prag (1 x Altstadt & 1 x Burgenviertel) € 395,--
- **27.12.24 – 02.01.2025 Silvester in der Chiemsee- Alpenregion/ Bayern ... Rohrdorf am Inn** **7 Tage**
6 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 3 Gang-Wahlmenü, am Anreisetag einheitl., 1 x als bayer. Schmankerlbuffet) im Hotel + Gästehaus in Rohrdorf, Begrüßungsgetränk, Silvesterabend mit Live Musik- Getränkegutschein- Silvestergalamenü und 1 Glas Sekt um Mitternacht, Katerfrühstück mit warmen Weißwürsten aus der hauseigenen Metzgerei, Teilnahme am Bayer. Abend mit Live Musik und der Jugend- Trachtentanzgruppe aus Rohrdorf, Ganztagesausflüge 1. Tirol „Rund um den Wilden Kaiser“, 2. „Seenfahrt“ mit Besuch des Achensee- Bad Tölz- Tegernsee und Schliersee, Ausflug Chiemsee mit Aufenthalt in Prien/ Stock mit Gelegenheit zur Schifffahrt (Inselrundfahrt) € 799,--
- **30.12.24 – 02.01.2025 Strohmeengers Silvesterreise**
... „**Ins Blaue**“ **4 Tage**
3 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 2x Abendessen in Buffetform oder als 3 Gang Menü) im guten Hotel, 1x Silvesterfeier inkl. Buffet oder Menü- Musik- Tanz und Programm, 1x Stadtführung, 2 Rundfahrten € 599,--

Strohmeenger Reisen Tel. 06253-22260



Wie KatWarn vor 2000 Jahren funktionierte: die Odenwaldweiten Lärmfeuer zeigen es

Am letzten Samstag der Winterzeit, dem 29. März 2025, werden wieder die Lärmfeuer auf den Hügeln des Odenwaldes aufflammen. Acht Orte haben bereits ihre Zusage geschickt.

Info Die Veranstaltungsorte sind hier zu finden: <http://dbl.t.de/index.php/freizeit-kultur/odenwaldweite-laermfeuer.html>

Auf den Hügeln wurden früher Signalstationen unterhalten, so daß bei Gefahr - meist aus Westen - schnell eine Warnung per Feuer oder Rauch weitergegeben werden konnte. Bei Miltenberg gab es sogar einen Signalbaum: eine hohe Tanne mit einem Feuerkorb im Wipfel.

Die einstige Tanne gibt es nicht mehr, aber im Juni 2024 wurde ein neuer Signalbaum gepflanzt: diesmal eine Douglasie. Herrmann Farrenkopf aus Wenschdorf ließ der Redaktion die Infos dazu zukommen, und auf den Seiten des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald ist ein ausführlicher Bericht. *mh*



Es wird noch ein Weilchen dauern, bis der Wipfel der Signaldouglasie so hoch ist, daß ein Feuereimer weithin sichtbar leuchten kann...

Foto v. l. BGM Bernd Kahlert, Herrmann Farrenkopf, Benno Gartzlaff, Laura Fracelli; Foto: Ulrike Ackermann

26.10. "Wer Will Kann Kommen" Herbstkonzert

Bunt sind schon die Wälder: unter diesem Motto findet am Samstag 26. Oktober um 17 Uhr das Herbstkonzert in der ehemaligen Gärtnerei Hechler in der Friedhofstraße 10 in Reichenbach statt. Zu hören sind Lieder, Arien und Instrumentalwerke von Johann Fr. Reichardt, Friedrich von Flotow, Franz Schubert, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Claude Debussy, Ludwig van Beethoven und Eduard Künneke. Außerdem werden wir wieder Lieder und Kanon gemeinsam mit dem Publikum singen. Es laden ein: Christine Hechler (Gesang) und Andrea Gulden (Klavier).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten. ■

/// SPECKHARDT

BAUSTOFFE **///**

Fachhandel für Neubau & Renovierung
 Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
 Sonnenschutz - Plissee - Raumgestaltung - Galabau

Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160

Tankstelle - Service

BRUNNER

Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
 Öffnungszeiten Tankstelle:
 Mo-Fr von 6.00-19.00 Uhr
 Sa von 7.00 -19.00 Uhr
 So von 8.00 -19.00 Uhr





KÄLTE KLIMA KUNZ

Cooler Mitarbeiter gesucht (m/w/d)

Bist du handwerklich geschickt oder hast eine handwerkliche Ausbildung?

Wir suchen Unterstützung beim fachgerechten Einbau von Klimaanlageanlagen. Bärenstarke Bezahlung, bezahlte Weiterbildung, freiwillige AG-Leistungen, u.v.m.

Interesse? Einfach melden!

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
 Im Leimgarten 2 · 64686 Lautertal
 Telefon 06254 5049582 · info@kaelte-kunz.de



☐ KEIN PROBLEM!

AUFFALLEN? Diese Größe (90 x 65 mm) kostet:
 89 Euro* bei einmaliger Schaltung
 71 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)
Wunschposition · ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich
 * zzgl. MWST

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
gerhards@lautertaldruck.de
 Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK  GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

5.+6.10. Herbstmarkt am Löwenbrunnen in Lindenfels: Brauchtum und traditionelles Handwerk zum Anfassen

Am ersten Oktoberwochenende findet in der Odenwälder Burg- und Drachenstadt Lindenfels ein Herbstmarkt mit traditionellen Handwerksvorführungen statt. Trotz der Umbaumaßnahmen im Lindenfels Museum wird es im Rathaushof sowie rund um den Löwenbrunnen und im Bürgerhaus ein buntes Markt-treiben geben, bei dem Tradition und Brauchtum im Vordergrund stehen. Besucher können sich auf mehrere traditionelle Handwerkskünste zum Anfassen freuen.



Der Herbstmarkt ist am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Der Odenwälder Gäulchesmacher zeigt die Herstellung seiner kleinen Holzperde, die über den Odenwald hinaus Bekanntheit erlangt haben. Das Spinnrad dreht sich fleißig und zeigt verschiedene Techniken und Geräte aus der Wollverarbeitung. Wer möchte, kann sich selbst am Spinnrad ausprobieren. Weitere traditionelle Handwerksvorführungen geben Dengler, Glaser und Zimmermänner: mit der Grubensäge und dem Dohlenbohrer werden fast schon historische Arbeitstechniken präsentiert.

Ein weiteres Highlight gibt es im Museumshof: Bauernbrot, welches im typischen Odenwälder Hausbackofen im Museumshof frisch gebacken wird. Die Besucher können dem Treiben der Bäcker zusehen, die für die richtige Temperatur im Ofen sorgen müssen. Wenn das Holz im Backraum zu Asche verbrannt ist, werden mit einem Schieber die Asche und Holzkohlenreste herausgeholt. Der Backraum wird mit einem nassen Jutetuch an einer langen Stange ausgehuddelt, das heißt gesäubert. Anschließend werden die Teiglinge eingeschossen, das heißt mit schnellem Rückziehen des Brotschiebers im Ofen platziert. Bei der Backzeit ist Fingerspitzengefühl gefragt. Durch Klopfen auf den Brotlaib lässt sich feststellen, ob er durchgebacken ist.

Auf dem Herbstmarkt im Bürgerhaus am Kurgarten gibt es heimische Produkte aus der Landwirtschaft wie Honig, Senf, Marmelade und Hausmacher Wurst. Zahlreiche Stände locken mit besonderen Geschenk- und Dekorationsideen, wie herbstlichen Gebinden oder hochwertigen Produkten wie

medizinische Lammfelle. Im Museums-Café gibt es Odenwälder Kuchen, Latwerge- oder Hausmacher Wurst-Brote. Auf dem Rathaushof locken Pellkartoffeln aus dem Kartoffel-Dämpfer mit Kräuter-Quark und frisch gekelterter „Süßer“ die zum Verkauf angeboten werden. Das kulinarische Angebot wird durch Odenwälder Bratwurst und leckere süße und herzhaftere Crêpes erweitert. ■

Sicherheit für Ihr Kind

- **Konzentration**
- **Sicherheit**
- **Koordination**
- **Disziplin**
- **Gesundheit**
- **Fitness**
- **Werte**

Wir bieten:

- **für alle Altersgruppen**
- **ab 4 Jahren**
- **traditionelles Karate**
- **modernes Sportkarate**
- **Selbstschutz**
- **Selbstverteidigung**
- **Bewegungstraining**
- **in kleinen Gruppen**



Kontakt:

Tel.: 015170114122

Website:

www.karate-team-lautertal.de

Schaden am Fahrzeug entstanden?

Am besten gleich zu uns!

Nach einem Verkehrsunfall ist eine präzise und sorgfältige Beurteilung der Schäden am Fahrzeug entscheidend. Gerade in Zeiten wie diese, wo jeder sparen muss! Verlassen Sie sich dabei auf unser Wissen in der Schadenregulierung von mehr als 25 Jahren. Wir ermitteln detailliert, umfassend und vor allem neutral die Kosten für die Reparatur Ihres Fahrzeuges, LKW, LKW mit Sonderaufbauten, Motorräder, Wohnmobilen oder E-Bikes.

Wenn es um Schadenbeurteilung, Ermittlung der Schadenhöhe, Beweissicherung und deren Dokumentation bis hin zur Ermittlung ihrer zustehenden Wertminderung geht, können Sie uns Ihr vollstes Vertrauen schenken. Aufgrund jahrelanger Erfahrung und ständiger Weiterbildung, sind wir Ihr perfekter Partner wenn es um Ihre Schadenregulierung geht. Des Weiteren bieten wir für Sie Fahrzeugbewertungen sämtlicher Fahrzeuge und Oldtimerbewertungen an.

Vereinbaren Sie gerne gleich einen Termin zur kostenlosen Erstberatung unter 06251/67444.

Ihr Team an der Bergstraße, wenn es um Schaden und Bewertung geht.



Schaden-/Wertgutachten an:

- **KFZ + LKW**
- **LKW mit Sonderaufbauten**
- **Motorräder**
- **Arbeitsmaschinen**
- **Wohnmobile**
- **E-Bikes**



Kfz-Sachverständigen Bergstraße
Öhlschläger & Metzger GmbH

UNFALL?

UNSER SERVICE
schnell & unkompliziert





Kontakt: Fritz Ehmke
Tel. 06254 2830
E-Mail: ehmke@fritzehmke.de

MUND

Mer babbele

Art

Mundartfreunde Südhessen
www.gebabbel-suedhessen.de

Mundart-Sprechen fördert Sprachkompetenz!

Kinder, die Dialekt sprechen können, haben mehr Sprachkompetenz und machen 30% weniger Rechtschreibfehler. Dies ergab eine Studie der Universität Oldenburg. Kabarettist Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel merkt dazu an: *"Was ich nicht verstehen kann, ist, daß Sie darauf stolz sind etwas NICHT zu können."* (<https://www.hpschwoebel.com/>) Lesen Sie auch unseren Buchtipps "Gersprenz" von Gert Bock - in Mundart! - auf Seite 12

Brenner Gebabbel (Fortsetzung)

Aolde Sache vegißt mä gärn,
weil se net gebraucht mä wärn,
sou is däs a mit aolde Wörter,
mer schwätze annerscht wie die Führter.
Die saoe Haoffe zu em Dibbe,
däs kimmt bei uns net iwwer die Lippe.
Bei uns säigt mä zum Dippe Krobbe
un die Ebbel dun mä robbe.
Is es Esse faad, do is es läbsch,
e Katunern Klaad, däs is heit äbsch.
E Wink, däs is bei uns e bißje,
e Schälche am Hals, des is e Schmiesje.
Moin Schnockes säigt mä zu soim Schatz,
un e bled Gsischt, däs is e Fratz.
Zu ene Wann, do säigt mä Brenk,
un dabisch, däs is ungelenk.
Bei Raffel, maont mä es Gebiss,
de lange Gang, däs is die Schiss.
Räigt aom waos uff, do machts aom
scheckisch,
fellsde in Praps, do bisde dreckisch.
En Hinnerrickse, is en Äbsche,

die Milch die schitt mä in e Häbsche.
En Dilldapp is en Dabbes un macht aom
nährisch,
kabiert nix un is iwwerzwärisch.
Isses aom kaolt, do duts aom schuckern,
ao wou veel trinkt, däs is e Schluckern.
En Mallert, is e mennichi Katz,
en babbische, däs is en Watz.
Früher is als de Häbschesmann kumme,
dem hot mä Kumbe abgenomme.
E groußi Tass, däs is en Kumbe,
e grouß Bierglaos is en Humbe.
E Kneibsche is e klao Kichemesser,
nix is zum Zwöwwelschneire besser.
E Baby is e Bobbelsche,
un e dicki is e Mobbelsche.
E Wolldeck is bei uns en Koller,
e Sprichwort haast je oller, je doller.
En Haomducker is hinnerlistisch,
wärd gebischbelt, däs gärn wisst ich.
Die Ourewäller sin fidel,
quitscht was, brauchs en Trobbe Äil.

Speizisch hast bei uns die Spucke,
kratzt mä sich, do duts aom jucke.
Neht mä waos rim, do dut mäs saohme,
un beim Schlofe dut mä traome.
E Brill for ao Aag, des is e Monokel,
en klaone Kerl, däs is en Zwockel.
E Traomfunsel is e lohmi Ent,
un e Orschel mä e Dabbischi nennt.
En Haobuchene mä zu em Olwel säigt,
ährt mä sich, do is mä uffgeräigt.
Zu ene faule, saigt mä Lotsch,
des will se net un hengt die Brotsch.
Zum Schwiersoh hot mä Eidam gsaot,
alle Bauern han e Maod.
Muss mä lang woarte,
kennt mä die Gaasegischdern krieen,
aold Gelärsch dut iwweaol rimfliee.
En Nixnutzer is en Hannebambel
un Küh un Gaase häwe en Maombel.
Vor unser Enkel sind däs aolde Kamelle,
for uns, Erinnerung Gälle!!!!

Gertrud Reining aus Branne (Brandau)

Wäs is en Drigglumb? Ein Trickbetrüger? Wer weiß es? Gehört habe ich den Ausdruck vor vielen Jahren von einem alten Mann im Wiesengrund in Winkel... Zuschriften und gern auch eigene Ausdrücke: mh@dblt.de
Die schönsten Ausdrücke werden an dieser Stelle veröffentlicht. Marieta Hiller

"Am 7. Tag schuf Gott die Dialekte"

Ein Beitrag, der vielfältig durch das Internet schwirrt und von Gert Bock endlich ins rechte Licht gerückt wird:

Und am Nachmittag des 7. Tages schuf Gott die Dialekte und alle Völker unseres Heimatlandes waren glücklich und zufrieden!

Der Berliner gleich vorweg:

"Da hab ickedoch en schnieken Dialekt waa?"

Der Hamburger mit hanseatischer Gelassenheit:

"Mit mejn Sprouch iss gout snacken, nää?"

Die Kölner trällerten fröhlich drauflos:

"Hey ihr Jecke, mit de Kölsche Schprouch fjiere mi Fastelovend!"

Ein Baier knurrte aus dem Hintergrund:

"Jo meei, des Boarisch is schoo a scheene Schbrooch!"

Und die Sachsen babbelten sogleich ohne Punkt und Komma:

"Guggema da ei forribbsch däs iss jä Sägg'sch!"

Nur für die Odenwälder war kein Dialekt übrig, da wurden sie traurig und wandten sich ab. Doch als Gott das sah, nahm er sie auf die Seite und sprach zu ihnen:

*"Horschd emol her ehr Ourewäller,
dann schwätzd ehr hald gråd sou wie isch!"*

Seitdem gibt es den göttlichsten Dialekt in unserem schönen Heimatland, dem Ourewoald.

Un dann des noch:

De Schorsch, en Flaasch-Esser unn de Karl, en Vegoane, hogge in de Linde in Beerekersche:

Schorsch: *„Isch grigg e Schnitzel unn'e Bier, noa, koan Saload"*

Karl: *„Unn isch grigg en kloane gemischde Saload, mäin Geld hebb isch heid nedd. S'longt äwwer aach noch fer'n Ourewäller Ebbelwoi"*

Anregung von Manfred Pohl, Beedenkirchen (Berrekäsche wann mer in Berrekäsche wount, Berrekäsche wann mer en Reischebacher is)

Info In unserer Sprachecke möchten wir jeden Monat Ihre Mundart-Beiträge veröffentlichen und freuen uns auf eingesandte Texte oder Audiodateien. Damit deutlich wird, wie unterschiedlich Dialekt ist, freuen wir uns über Beiträge aus allen Dörfern im Lautertal und im Modautal. Bitte senden Sie Ihren Beitrag schriftlich oder als Audiodatei an Fritz Ehmke: Mundartfreunde Südhessen, Tel. 06254 2830 E-Mail: ehmke@fritzehmke.de. Er wird Ihre Einsendung in gute mundartliche Schreibweise umsetzen und Ihre persönlichen Angaben auf Wunsch mit veröffentlichen oder auch gern anonym. Viel Spaß dabei - *Marieta Hiller*
Alles auf www.dblt.de Suchwort "Mundart"!

Mundoardkors 3, mirr'm Ernst Seeger aus Neukersche

Von Aache bis Zwiggel: Fortsetzung folgt in den nächsten Heften, komplett siehe www.dblt.de / Mundart - Aufbereitet von Fritz Ehmke

besoije	besorgen	Boamsche	kleiner Baum
bestussd	verrückt	Boangert	böser Junge Lausbus
bezierzele	umschleimen	Boangkedd	Bürgersteig
Bidd	Wanne	boansche / geboanschd	ohne Vorgabe verschneiden, verdünnen, strecken
Biddsche	kleine Wanne (Bottich)	boare	baden
Bijeleise	Bügeleisen	boarfisich	barfuß ohne Strümpfe und Schuhe
Bindel	Bündel	Boarn	Teil der Scheune neben der Tenne
Binner	Erntemaschine, Garbenbinder	Boasche	Beinchen
bischbele	flüstern - leise reden	bobbern	aufgeregt schlagen (z. B. Herz)
bisd	bist	Bobelsche	Kleinkind
bisde	bist Du	bogge	Begattung bei Tieren
bissje	etwas	boggisch	stur, Querkopf
Bläädsche	Zeitung	Bodder	Butter
blääge blärre	weinen, rumschreien	Boddisch	größerer Behälter z.B für Wasser
blädd se leije	blos liegen	Boijemoasder	Bürgermeister
Blagge	großer Fleck	Boik	beschnittenes Schwein
Blärrä	Blätter	Bollezeidiener	Feldschütz
blewwe	geblieben	borestennisch	bodenständig
blodsche	rauchen	Borrem	Boden
bloo	blau	Borzel	kleines Kind
Bloolischd	Blaulicht	Bosse - mach koa Bosse	mach keine Unannehmlichkeiten
Bloos	Blase, Bezeichnung für Personengruppe	bossele	basteln
blöse	blasen, pusten	Bou mache	Weg frei machen (im Winter Schnee)
blous	blos	Bouschleerä	Schneepflug (früher Keilpflug aus Holz)
blous geläije	blos gelegen	Bouse / Strouhbose	Strohbofen
Blumme	Blumen	Boutz	Vogelscheuche
Blummeblärrä	Blumenblätter	bouze	erschrecken
Boa	Bein	braad	breit
boall	bald	Brääd	Brett
Boam	Baum	braad Blutworscht	dicke Blutwurst
boambele	hin und her schaukeln,	braad Brääd	breites Brett
boambelisch	wackelig	braadboanisch	breitbeinig
Boammel	Angst	braare Daal	breite Teil

Da staunst du!!

Eine Anzeige im Durchblick erreicht mehr als 5.000 Leute!
Stark, oder?



Diese Größe (90 x 90 mm) kostet:

125 Euro* bei einmaliger Schaltung
109 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss

* zzgl. MwSt. eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)

Wunschposition · ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

SÄGEWERK GHRISCH GMBH

Seit über 150 Jahren Ihre Holzhandlung im Modautal

Bauholz nach Liste
KVH/Leimbinder
Rundhölzer/Pfähle
Terrassenhölzer
OSB-Platten
Rindenmulch
Pellets/Briketts

64397 Modautal/Hoxhohl
Tel.: 06167 93070
kontakt@saegewerk-gehrisch.de

Weitere Infos auch unter
www.saegewerk-gehrisch.de

...und vieles mehr

Aus nachhaltiger
Forstwirtschaft.
Gewachsen in
Deutschlands Wäldern



»Die Gersprenz - Ein Bach erzählt seine Geschichte«

Ein heiteres Buch zum Land zwischen den Flüssen, einem kleinen Stück bezaubernder Heimat: Gert Bock aus Iwwero (Überau) veröffentlicht es 2023 auf über 450 Seiten.

Er serviert der Leserschaft einen humorvollen Dialog zwischen der Gersprenz (Gebabbel, oder wie die Gersprenz es Verzäile gelernd hod) und ihrem Schreiberling. *"Wie ihr sicherlich auch schon oft bemerkt habt, gestaltet es sich etwas schwierig, Ourewällisch zu schreiben. Für unsere MundArt gibt es eben keine Rechtschreibe- oder Grammatikregeln, weil mer hald schwätze wie uns de Schnawwel gewägse iß."* - so de Schreiberling. Und so stehen die Passagen, in denen die Gersprenz zu Wort kommt, in Dialekt (wobei mer in Iwwero ganz anders babbelt wie in Reunem...), und die Anmerkungen des Schreiberlings in kursiver Schrift.

Entlang der Gersprenz von ihrer Quelle auf der Neunkircher Höhe bis zu ihrer Mündung in Stockstadt am Main entwickelt sich so ganz spielerisch die Geschichte der Region mit all ihren historischen Berufen. Vierzig Mühlen

besucht die Gersprenz unterwegs, die Gert Bock im Buch beschreibt.

Ein wichtiges Anliegen ist ihm auch, klarzumachen daß die Bevölkerung des Odenwaldes zu keiner Zeit aus "Einheimischen" bestand: frei nach dem Motto "Lieber bunt statt braun" beschreibt er die zahlreichen Wellen, in denen Siedler in den Odenwald kamen, mit ihrer eigenen Kultur, über Jahrhunderte hinweg. *"Ich bin jedenfalls stolz auf unsere Vielfalt. Andere Menschen sind stolz auf ihre einfalt. Eben ein jeder so wie er es mag."*

Unter dieser Prämisse stellt Bock anschließend das Odenwälder Brauchtum vor, wie es in einem Großrelief von Adam Winter aus dem Jahre 1936 dargestellt wird. Dieses ist am Heimatmuseum Rodenstein in Fränkisch-Crumbach zu sehen. Adam Winter ist der Bruder von Dr. Heinrich Winter, der 1937 das "stark vom Zeitgeist beeinflusste" Buch "Das Sonnenjahr" herausgab. Bock gibt Passagen daraus daher um Ideologisches gekürzt wieder. Zahlreiche Quellenangaben, die im Buch Verwendung fanden, sind zum Weiterschmökern zu entdecken.

Zur Zeit ist bereits die 2. Auflage vergriffen, eine dritte Auflage jedoch in

Sicht, sofern es ausreichend Bestellungen gibt. Der Erlös aus dem Buchverkauf der ersten Auflage ging komplett als Spende an den Tierschutzverein Gernsheim und an den Verein Junge Menschen für Afrika.

Bestellungsanfragen: Verleger Peter Dotterweich, pitt.do@t-online.de *mh*

Wußten Sie das?

Um das Jahr 1930 herum wurden noch Volksbräuche ausgeübt, an die sich Ältere bei Befragungen 50 Jahre später, also um 1980 herum nur noch schemenhaft erinnern konnten. Grund: *„die Flut der Nachrichten aus aller Welt, Erkenntnisse auf sämtlichen Gebieten der Forschung und Wissenschaft erreichen heute unmittelbar jeden auf direktem Wege. Die Technik beherrscht das Leben, alles ist meßbar, wägbar, erklärbar geworden. Für Glauben, Ahnungen, Gefühle und Intuition bleibt kein Platz mehr...“*

Kurt Siefert, Aberglauben Schwarze Kunst und Fauler Zauber, Freienstein Druck Beerfelden Gammelsbach 1984

Noch ein Lesetipp:

„Gegründet 1936? Das Kaufhaus Ganz in Bensheim...“ Seite 19



In drei Jahrzehnten Monatszeitschrift Durchblick kam etliches zusammen: jeden Monat erschien ein heimatkundliches Thema aus den Dörfern des Odenwaldes, besonders aus Lautertal und Modautal. Immer war es so, daß ich wesentlich mehr Material entdeckte, als auf den kostbaren Platz im Heft paßte.

Daher nutzte ich das Internet, um die Beiträge in ausführlicher Form zu veröffentlichen. Die digitalen Durchblickseiten erhielten Verstärkung durch die Odenwaldredaktion.

Hier konnte ich alles veröffentlichen, was nicht ins Heft paßte.

Doch eine Internetseite ist nichts Bleibendes, ein Buch dagegen schon. Deshalb habe ich das Beste in den Jahrbüchern „Spinnstubb 2.0“ veröffentlicht. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf www.odenwaldredaktion.de.

Die Bücher erhalten Sie direkt bei mir, oder per Postversand gegen Porto.



Meine Odenwald-Bücher der Reihe „Spinnstubb 2.0“ sind hier erhältlich:



Marieta Hiller
Waldstraße 2
64686 Lautertal
Tel. 06254-9403010
Mail mh@dblt.de

No. 4
200 Seiten
14,90 Euro
erscheint am
28. Okt. 2024

Tanja Schmidt: Die Friedhofsrau

Die Autorin aus Reichenbach sagt von sich: *"ich zaubere mit Worten. Bisher habe ich mehrere Fachbücher veröffentlicht, aber schon immer hat es gereizt, einmal einen belletristischen Roman zu schreiben und damit eine ganz eigene Geschichte zu erzählen."*

Auszug aus ihrem aktuellen Roman „Die Friedhofsrau“: Wolf Schneider begegnet auf dem Friedhof der geheimnisvollen Larissa. Die Begegnung lässt ihn nicht los, obwohl er noch mit dem Tod seiner Frau zu kämpfen hat. Beim Fest auf der Felsburg läuft sie ihm erneut in die Arme. Aber nicht nur sie. Dort sieht er auch das erste Mal den Burggeist, die schöne Anna. Es entwickelt sich eine Liaison zwischen ihm und seiner Larissa, aber das Glück wird getrübt durch Wolfs Alpträume: Immer wieder taucht die Geistererscheinung

von der Felsburg auf und erschreckt ihn. Kann Wolf sich von der Vergangenheit freimachen für seine neue Liebe? Tanja Schmidt hat Bücher zu Themen aus den Bereichen Sozialer Arbeit und Pädagogik bei grin, BOD und tredition veröffentlicht, zuletzt über afrikanischen Feminismus: „Der Schlüssel zur Weltmacht – Afrikas Frauen“ 2021. In „Zeitfenster“ (2017) geht es um Projekt- und Zeitmanagement. 2019 erschien beim Diplomica Verlag Hamburg ihr Buch „Begegnungen mit Migration – ein Beitrag zur interkulturellen Kommunikation“. Zu diesem Buch erschien im Juni-Durchblick 2019 ein Beitrag (siehe www.dblt.de Rubrik "Durchblick Ausgaben als PDF", S. 18). Die Bücher von Tanja Schmidt erhalten Sie bei Ihrer Buchhandlung: ISBN-Nr. ISBN/GTIN978-3-7103-1475-9

Mühlen Märchen Mahlzeit

Im Jahrbuch No. 4 - 2024 der Reihe "Spinnstubb 2.0" von Marieta Hiller geht es darum. Nach dem Motto "Kochkiste statt Techniklabor? Vom Werden unserer Gesellschaft bis zu ihrem Niedergang (?)" werden Beiträge aus früheren Durchblickheften zusammengestellt, erweitert um ausführliche Hintergrundinformationen und Fotos.

- ◆ Wie die Kochkunst mit der industriellen Revolution zusammenhängt...
- ◆ Was kam zuerst: die Seßhaftwerdung, die Ernährungsumstellung oder die Mühle?
- ◆ Heute back ich, morgen brau ich: Märchenhaftes und eigene Märchen
- ◆ Mühlen im Modautal, im Lautertal und im ganzen Odenwald
- ◆ Zuerst starben die Mühlen, jetzt stirbt die Gastronomie

Das Buch erscheint Ende Oktober, hat 200 Seiten und kostet 14,90 Euro. Es ist wie alle Jahrbücher der Odenwald-Redaktion bestellbar per Postversand (mail an mh@dblt.de) oder kann bei der Autorin direkt abgeholt werden. Auch bei der Tankstelle Seyfert in Gadernheim können Exemplare erworben werden.
mh

Bücher zu verschenken:



Diese Bücher sind abzugeben in Gadernheim: ein größeres Foto finden Sie auf www.dblt.de, Rubrik Verschenkbörse. Bei Interesse bitte melden unter mh@dblt.de. Abholung am 5. oder am 19. Oktober jeweils zwischen 9 und 12 Uhr und 14.30 und 18 Uhr.

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!



Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302 b
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 959 58 55
Fax: 06254 959 58 54
Mobil: 0151 1164 79 40
info@montageservice-bruch.de

RETTIG

Beste Adresse im Lautertal Ihr Partner mit 1A-Service

➔ für moderne Küchen von der individuellen Planung bis zum fachmännischen Einbau



➔ für TV und HiFi in Top-Design und höchster Perfektion



➔ für hochwertige Elektrogeräte mit Rundum-Service



Seit 1950 sind wir Ihr Partner mit 1A-Service

Lautertal - direkt an der B 47 • www.rettig.info

Unsere Kocherlebnisse: Immer ein Genuss!

Weitere Materialien für die Sammlung zur Blaufarbenfabrik Marienberg entdeckt

Die Ausstellung zur Blaufarbenfabrik Marienberg ist seit Jahren im Rathaus Reichenbach untergebracht, wo sie zu viel Licht bekam und deshalb abgedeckt wurde. Einige historische Fotografien sind bereits völlig ausgebleicht, nur die blaue Farbe, das Ultramarin, ist glücklicherweise sehr UV-beständig und leuchtet noch immer.

Es wird noch immer dringend ein alternativer Standort für die Ausstellung gesucht, die einst durch Erika Bickelhaupt und weitere Ehrenamtliche vor der Entsorgung bewahrt und grundlegend aufgearbeitet wurde. Bürgermeister Heun und sein Team im Rathaus würde die Ausstellung gerne im Lautertal behalten: *"Für die Heimatverbundenheit wäre es zuträglich, wenn ein Standort im Gemeindegebiet gefunden werden würde, z.B. kirchliche Räume oder Schulen."*

Wer einen geeigneten Ort für eine dauerhafte Ausstellung im Lautertal weiß, darf sich bitte melden bei Frau Brockmann im Rathaus, brockmann@lautertal.de.

Aktuell übergab Erika Bickelhaupt ein gerahmtes Großfoto - leider stark aus-

gebleicht (deshalb hier das Foto von Familie Meckel) - und einen Ordner mit Dokumenten, die ebenfalls der Sammlung zugeführt werden sollen:

- ◆ eine technische Zeichnung vom 16.02.1943 (offenbar das Original, dessen Kopie im Rathausgang hängt)
- ◆ ein Prospekt-Ausschnitt ohne Quellenangabe, aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg
- ◆ Zeitungsseite "Illustrierte Zeitung" vom 9. Mai 1857 über die Ultramarinfabrik von G. G. Stinnes in Ruhrort
- ◆ Ein großformatiger Lageplan (Blaupause) vom 21.07.1981
- ◆ eine Einladung der Ciba Additive GmbH von 1996
- ◆ das Exposé von Fa. Jones Lang Wootton GmbH zum Gewerbepark Lautertal - ohne Datum, mit kopiertem Lageplan der Gebäude
- ◆ die Hochglanzbroschüre „Industrie- und Gewerbepark Lautertal - für



Luftbild von den Lauterter Fabrikanlagen, zur Verfügung gestellt von Familie Meckel, Gadernheim. Zu sehen ist der Zustand vor Niederlegung des Schornsteins, oben links am Wiesenhang das Witterungsversuchsfeld für Farbtafeln. Im Hintergrund sieht man Lautern.

Investoren der große Sprung nach vorne“ von 1996

- ◆ BA-Seite vom 27.07.2000 zum 80. Geburtstag von Otto Leverkus

Zahlreiche Fotos von der Ausstellung und weitere Hintergrundinformationen finden Sie in meinem Jahrbuch 2021 "Spinnstubb 2.0" in aktualisierter Auflage von 2022.

Die Dokumente aus Frau Bickelhaupts Ordner sind auf www.dblt.de zu sehen. *M. Hiller*

Aktion

01.10.-19.10.2024

... in unserem Gartenmarkt

Solinova Pflanzerde
Anwendungsfertiges Kultursubstrat für alle Pflanzarbeiten im Garten, auf Balkon und Terasse bestens geeignet der optimale Nährstoffgehalt, garantiert gesundes Wachstum und üppige Blütenpracht.

60Ltr. € 7,90 (=0,13/Ltr.)
ab 5x60L € 7,50 !!





Weber Rindendekor
Rindenmulch aus reiner Nadelholzrinde
Körnung 0-40mm

60 Ltr. € 5,50(=0,09/Ltr.)
ab 10x60L € 5,--!!!

Blumenerde u. Mulch nur solange Vorrat reicht!

GETRÄNKEABHOLMARKT • GARTENBEDARF • FUTTERMittel

LANDHANDEL SCHMITT

Inh. Bastian Weisener

Am Linnenbach 8
64658 Fürth/Linnenbach
Tel. 06253/5003
www.landhandelschmitt.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00-12.30 u. 14.00.-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr Montags geschlossen

Kfz-Meisterbetrieb
Auto - Frank

Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford

Wohnmobil - Vermietung und Verkauf

GERÜSTBAU DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de



Bürgermeisterwahl in Modautal am 10. November 2024: Jörg Lautenschläger und Maria Jansen kandidieren

Am 2. September mußten die Wahlvorschläge eingereicht sein. Klar war bereits, daß Jörg Lautenschläger für seine 4. Amtszeit kandidiert. Hinzu kommt als Kandidatin Maria Jansen. Die Bürgermeisterwahl findet am 10. November 2024 statt, der Termin für eine mögliche Stichwahl ist der 24. November. Die Amtszeit von Jörg Lautenschläger endet am 3. Mai 2025.

Jörg Lautenschläger

wurde am 25.03.2007 von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt, nachdem er ein Jahr zuvor zum ehrenamtlichen 1. Beigeordneten und damit zum Vertreter des damaligen Bürgermeisters Klaus Peter Schellhaas ernannt wurde.



Nachdem Herr Schellhaas sein Amt als Bürgermeister zum 31.12.2006 niederlegte, führte Jörg Lautenschläger in seiner Eigenschaft als 1. Beigeordneter die Amtsgeschäfte bis zu seiner Einführung als Bürgermeister.

Jörg Lautenschläger ist 52 Jahre alt und sieht als sein vorrangiges Thema die ungünstige wirtschaftliche Entwicklung auf dem Land sowie die voranschreitende Verschlechterung kommunaler Spielräume. „Wenn Modautal im Kreis Bergstraße läge, müßten 500.000 Euro an Schulumlage weniger gezahlt werden,“ so illustriert er die finanzielle Lage. Lautenschläger ist Mitglied der CDU, agiert jedoch in seiner Funktion als Bürgermeister parteilos.

Maria Jansen

ist seit 2016 Mitglied in der Gemeindevertretung in Modautal (SPD) und außerdem seit 2022 Mitglied im Kreistag. Sie sitzt im Bau- und Umweltausschuss, ist zudem als Vertreterin für den Zweckverband NGA-Netz in dessen Haupt- und Finanzausschuss sowie Schaubeauftragte für den Wasserverband Modaugebiet. Für die SPD Kreistagsfraktion ist sie im Haupt- und Finanzausschuss und im Jugendhilfeausschuss aktiv.



Maria Jansen ist 46 Jahre alt und seit 2016 als Tagesmutter in Modautal tätig. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Privat betätigt sie sich als Rechnerin im Jugendförderverein Mixxery e.V., ihre Hobbies sind Lesen, Fotografieren, Tomaten anbauen, spazieren gehen, Städtereisen, Fitnesstraining. Für die Bürgermeisterwahl kandidiert sie parteiunabhängig. Ihre wichtigsten Themenbereiche: Kinder, Jugend, Familien, Belange der Senioren, Sicherheit im Straßenverkehr und Sicherheit allgemein (Einbrüche, Vandalismus).

Nette Mutter mit Kind
und 3 Mäusejägern sucht dringend
Wohnung im Lautertal oder Bensheim
3 Zimmer ca. 60qm, Miete bis 674,- kalt.
Gerne Mithilfe in Haus oder Garten z.B.
bei älterer Person. Tel. 0152 – 33982775

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER
MINIANZEIGE FÜR 325 EURO**
für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.
gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70
DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & Co. VERLAGS- UND VERTEILERGESSELLSCHAFT KG

Unser Sohn möchte wieder ins
Lautertal ziehen. Er sucht eine
2-3 Zimmerwohnung für sich und
seinen 6jährigen Sohn.
Wir würden uns über Anrufe sehr
freuen: **06254-7384.**

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
Im Leimengarten 2 · 64686 Lautertal
Telefon 06254 5049582
info@kaelte-kunz.de
**Kühlanlagen
Klimaanlagen für
Wohnung | Büro | Technik | EDV**
www.kaelte-kunz.de

**Metallbau & Service
KAFFENBERGER**
Max Kaffenberger
Feldstraße 8 · 64686 Lautertal
☎ 0171 - 329 02 32
info@ms-kaffenberger.de
www.ms-kaffenberger.de
**Metallbau
Montageservice
Fenster & Türen & Rollläden
Markisen & Sonnenschutz
Garagentore
Kundendienst
Reparaturarbeiten**

Ralf Pritsch
Ihr
Steinmetzmeisterbetrieb
für Grabanlagen
aller Art
in Modautal
und Mörfelden Walldorf
Modautal
Telefon 06167 7107
Mobil 0171 6298938
Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 914291
E-Mail: pritschralf@t-online.de

STEINMANN
Fliesenfachverlegung
Günter Steinmann Bergstraße 5a, 64397 Modautal
06167-7480 Mobil 0170-4312860
www.fliesen-steinmann.de

SHM **Sanitär- & Heizungs-
technik Modautal GmbH**
Hügelstraße 3, 64397 M-Hoxhohl
Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Grüne: Mit Ulrike Reiser verlieren wir eine Brückenbauerin

Der Tod von Ulrike Reiser hat bei den Lautertaler Grünen Bestürzung und Trauer ausgelöst. Reiser war vor wenigen Tagen nach schleichender Krankheit überraschend verstorben. „Um ehrlich zu sein, ist die gesamte Gruppe der Lautertaler Grünen geschockt seit der Nachricht vom Tode Ulrikes. Noch immer können wir die Todesnachricht nicht wirklich glauben und es fällt uns allen sehr schwer Worte zu finden. Und doch ist es so, wir möchten ihrer in würdiger Weise gedenken. Nur langsam erlangen wir unsere dazu notwendige Fassung zurück, um ausdrücken zu können, was uns bewegt und was wir Ulrike zu verdanken haben. Gleichzeitig wünschen wir Ihrer Familie alle Kraft in diesen schweren Tagen“, fasst Frank Maus die Situation der grünen Gruppe zusammen.

Ulrike Reiser sei ein Urgestein innerhalb der grünen Bewegung im Lautertal gewesen. Seit den ersten Zusammenkünften, als noch gar nicht klar gewesen sei, ob die junge Gruppe überhaupt „Grüne“ werden wollen, habe sie regelmäßig und konsequent die Sitzungen besucht und tatkräftig geholfen, die richtigen Bahnen und Formen zu finden, wie man sich zukünftig für das Lautertal einbringen wolle. Letztlich wurde damals entschieden, eine freiere grüne Wählergruppe zu werden und sich nicht direkt der Partei anzuschließen. Reiser habe jedoch nie einen Hehl daraus gemacht, dass sie sich auch zur Partei der Grünen bekannte. So war sie viele Jahre nicht nur im Lautertal, sondern auch im Kreisvorstand der Grünen aktiv gewesen und habe ebenfalls ein Kreistagsmandat ausgefüllt. So war es möglich, die lokale Arbeit mit der Kreisebene zu verknüpfen und wichtige Impulse übergeordneter Entwicklungen auch im Lautertal wirken zu lassen. Im Lautertal war ihr Wirken zunächst in der Gemeindevertretung verortet, seit vielen Jahren bis zu ihrem Tode dann auch im Gemeindevorstand.

Viele Mitglieder der Grünen haben der Fraktionspitze mittlerweile mitgeteilt, was sie mit Ulrike Reiser verbinden und bewahren werden. Jörg Gebauer erlebte Reiser als Lokalpolitikerin und Nachbarin: „Beeindruckt war und bin ich noch immer von Ulrikes Beharrlich-

keit und Geduld bei der Projektierung neuer Ideen. Sie hat bei Erfolgen nie die Bodenhaftung verloren und bei Rückschlägen nicht die Flinte ins Korn geworfen. So ist es ihr in einigen wichtigen Punkten gelungen, das Lautertal moderner zu gestalten. Wo andere mit bösen Worten agierten ist sie stets fair und rücksichtsvoll geblieben. Das beeindruckte mich und das nehme ich als gutes Beispiel mit in meine weitere



Arbeit für die Kommune.“ Respektvolle Zusammenarbeit stellt auch einen Kern der Erinnerung von Fraktionsmitgliedermittglied Sandra Maus dar: „Ulrike hat es mit ihrer herzerfrischenden Art geschafft, viele Menschen auf kultureller wie politischer Ebene zu begeistern. Was sie angepackt hat, wurde mit Leben erfüllt und Begeisterung verfolgt. Geselligkeit und Freude am Miteinander lag ihr dabei immer am Herzen. Unvergesslich sind die vielen Einladungen geblieben, wenn wir Arbeitssitzungen mit einem tollen Brunch verbanden.“ Neue Wege zu gehen, ist für Stefanie Richter ein zentraler Aspekt, wenn sie an die gesellschaftlichen Beiträge von Ulrike Reiser denkt: „Immer traf ich bei Ulrike auf ein offenes Ohr für Probleme der anderen. Offen war sie im Besonderen für Ideen und zeigte Bereitschaft, ohne Vorurteile Neues auszuprobieren. Das letzte Projekt, für das sie gebrannt hat, war eine Mehrgenerationen-Begegnungsstätte. Eine Um-

setzung dessen ist bisher nicht erfolgt. Vielleicht gelingt es uns, hier zukünftig Schritte nach vorn zu gehen und andere Fraktionen vom guten Sinn dessen zu überzeugen.“

Die Gesamtschau auf Reisers Engagements sind laut Aussage von Olaf Harjes und Udo Rutkowski wesentlich, um sie zu würdigen: „Ulrike war auf vielen Feldern aktiv und Mitinitiatorin eines lebendigen und weit über die Gemarkungsgrenzen hinaus wirkenden Lautertals. Herausragend war beispielsweise ihr Engagement für das Felsenmeer als kultureller und touristischer Magnet: Felsenmeer in Flammen, Felsenmeer-Open-Air, Felsenmeer-Hexen, Bürgerstiftung. Über viele Jahre war das Lautertal damit in der ganzen Region attraktiv – nicht nur wegen Ulrike aber aufgrund ihres unermüdlchen Engagements.“

Frank Maus beschließt den Nachruf der Lautertaler Grünen: „Letztlich war Ulrike eine Art energiegeladenes Phänomen. Die Arbeit bei den Grünen war dabei nur ein Puzzleteil von vielen wertvollen anderen. Sie stand für eine liebenswerte, tolerante Gesellschaft, für eine Lautertaler Heimat in der gute Tradition auf Reformbereitschaft trifft. Rücksichtnahme auf Mensch, Umwelt und Natur war ihr dabei stets Ansporn. Liebe Ulrike, wir vermissen Dich sehr.“

F. Maus - B'90 / Die Grünen Lautertal

**HAUSHALTS
HILFE
GESUCHT!**

Minijob in
Reichenbach

Interesse?
Einfach kurze Mail mit
Telefonnummer an
tom@tma-pure.de

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER
MINIANZEIGE FÜR 325 EURO**
für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.

gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GmbH & Co.
Vorläufer- und Vertriebsgesellschaft KG



Hol dir die neuen Durstlöscher!

Bizzelwasser, Sprudel, Mineralwasser, Limo - das trinkt man gegen den Durst.

Neuerdings braucht man allerdings einen Werkzeugkasten, um die Flaschen aufzukriegen. Zuerst reißt man sich an einem vorstehenden Dorn der Verschlusskappe die Finger auf, gedreht bekommt man das Ganze aber doch nicht. Erst die Rohrzanze schafft das. Und dann bambelt der Verschluss an einem Plastikfaden und hängt beim Einschenken in den Sprudelstrahl, so daß die Hälfte daneben geht. Man braucht also zusätzlich noch eine Knipszange, um das Ding abzumachen. Oder einen Lappen, um aufzuwischen.

Während ich mir über den tieferen Sinn dieser Umsetzung eines EU-Gesetzes Gedanken mache, lasse ich mir frisches klares Leitungswasser

ins Glas laufen. Das schmeckt und erfrischt auch.

Nur mal angenommen...

wir hätten dieses Gesetz nicht bekommen: dann würden nach wie vor täglich Millionen von Sprudelwasserflaschenverschlüssen in die Landschaft geworfen - früher mußten wir großen Gummistiefel tragen, um durch zu waten! Getränkekästen wurden prinzipiell nur mit offenen Flaschen ohne Verschluss zurückgegeben. Zustände waren das!

AAAAAABER

Das findet auch Hans-Georg Maaßen, früher Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz und jetzt (reichs-)bürgerlich empört: „*Ein Volk, das sich allen Ernstes mahnen lässt, was es mit Getränkeverschlüssen zu tun hat, wird auch den #Wärmepumpen-Wahnsinn brav umsetzen*“.

Ui ui ui! Niemals würde ich mir sowas vorschreiben lassen (eigentlich), aber NIEMALS möchte ich von Hans-Georg Maaßen als VOLK bezeichnet werden, am Ende noch seins (auf jeden Fall). Dieser Bundes-Werte-Wart bringt mich noch dazu, mich wieder mit den Mineralwasserflaschenverschlüssen herumzuzürgern - einfach nur weil der dagegen ist.

So weit käm's ja noch!

Am besten, Sie rüsten sich wie ich mit gutem Werkzeug aus, um ihre Flaschen aufzukriegen. Kaufen Sie es aber nicht bei dem Lieferdienst mit Grinsenmund, sondern bei Ihrem örtlichen Handwerksbedarf!

*Es grüßt
flaschen-durstgelöscht
Ihre Nudelholzwoman!*



Modautal: Neue Krippengruppe eröffnet

Zum 2. September hat die neue Krippengruppe „Eichhörchen“ in der Hofreite in Brandau als Außengruppe des Kindergarten Sonnenblume ihren Betrieb aufgenommen. In der Krip-

pengruppe stehen zukünftig bis zu 12 Plätze für 1-2 jährige Kinder zur Verfügung. Am 11. September gab es im Rahmen des „Tag der offenen Tür,“ die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der

neuen Krippengruppe zu besichtigen und die Erzieherinnen kennenzulernen. - [ausführlich auf www.dblt.de](http://www.dblt.de)



Namib Wüste - Namibia

„Sehen ist anders als erzählt bekommen“

Individuelle und persönliche Beratung und Betreuung für einen maßgeschneiderten Urlaub



Beratung und Buchung:

Termine nach Vereinbarung

Reiseagentur

Tanja Formatschek
Hauptstr.7
64686 Lautertal-Lautern

Tel.: 06254 / 94 25 57
Mobil: 0176 / 80 17 03 42
tanja.formatschek@mein-urlaubsglueck.de



Lebenswerk erhalten, Erreichtes weitergeben.

Unsere Generationenberatung hilft Ihnen, Strategien für einen geordneten Übergang auf die nächste Generation zu entwickeln.

Jetzt Termin vereinbaren:

Andrea Richter
Generationenberaterin

Telefon: 06251 18-626

E-Mail: generationenberatung@sparkasse-bensheim.de

 **Sparkasse
Bensheim**

Diese Reihe soll aufmerksam machen, worin sich seriöse Informationsquellen von Fake News und Manipulation unterscheiden. Im letzten Heft ging es um die Erkenntnis, daß es nicht die Nachrichten sind, die uns manipulieren: es ist die Auswahl.

Eigentlich war an dieser Stelle das letzte Kapitel "Postwesen. Entwicklung, Aufstieg und Fall" geplant. Doch mir ist noch etwas Wichtiges eingefallen: die Wahlergebnisse in Thüringen und Sachsen fielen nicht ganz so düster aus wie erwartet (Brandenburgwahl nach Drucklegung). Aber bei Berichten "aus dem Volk" wurde eines sehr deutlich: es schwelt Wut.

Viele können ihre Wut gar nicht sachlich ausdrücken. Wut ist selbstredend nicht die richtige Stimmung für Sachlichkeit. Man wirft der Ampel vor, in drei Jahren mehr verbockt zu haben als Kohlära und Merkelära zusammen zuvor in zwei mal sechzehn Jahren.

Erstaunliche Leistung!

Tatsächlich kann man ja der Ampel einiges vorwerfen, ungeschickte Öffentlichkeitsarbeit etwa, oder daß die Pünktchenpartei jegliche proaktive Arbeit blockiert und keiner etwas dagegen sagt.

Aber die Wut in den drei genannten Bundesländern rührt woanders her.

Bereits in meiner Schulzeit begann das, was in der DDR sowieso in bezug auf Allgemeinbildung vorherrschte: die schulischen Inhalte im Westen - und nur die kann ich beurteilen - orientierten sich weg von humanistischer Bildung hin zu Wirtschaftstauglichkeit. 17 Semester studieren: Pustekuchen, seit es Bachelor und Masterstudiengänge gibt, ist ein "Überziehen" nicht mehr drin. Es werden nur noch maßgeschneiderte Inhalte gepaukt, ohne Hintergründe, ohne das Erlernen eigenständiger Beurteilung von Situationen oder Zeitströmungen.

Früher nannte man das Fachidiotentum. Heute ist es cool, hip oder was auch immer grade für ein Unwort in

Gebrauch ist dafür. Nichts gegen BWL, aber unsere Gesellschaft entscheidet nicht mehr nach menschlichen, sondern nach betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Wie leicht es in diesen Zeiten ist, Menschen zu manipulieren, zeigen die social-media-Blasen, in denen sie unterwegs sind. Das Ergebnis ist besagte Wut. Aber nicht die eigene Desinformation ist schuld, sondern der Demo-

10. Oktober: Demokratie in der Defensive?

Vortrag zu den Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen, Brandenburg von Prof. Dr. Wolfgang Schröder (Kassel) um 19 Uhr im Gartensalon auf Schloß Heiligenberg bei Jugenheim.

Anmeldung erforderlich:
gerd.zboril@heiligenberg-jugenheim.de.

kratie wird die Schuld gegeben.

Immer weniger Menschen suchen echten Kontakt zu anderen Menschen, in Vereinen zum Beispiel.

Mir liegen mehrere Rundschreiben des Odenwaldklub Hauptvorstandes von 1933 (Sie haben richtig gelesen: 1933) vor, in dem alle Mitglieder aufgerüttelt werden sollen: 1924 hatte der Ortsverein Michelstadt 203 Mitglieder, bis es 1932 nur noch 111 Mitglieder waren. Jährlich wurde die Zahl kleiner. Nun sollten die Ortsgruppenführer, Werbewart und Ausschußmitglieder "aufgerüttelt" werden. "Wir haben also Recht und Pflicht, im dritten Reiche Adolf Hitlers an unserem Teil mitzuarbeiten am Aufbau unseres Vaterlandes."

Im Juli des gleichen Jahres erfolgt die Gleichschaltung: "Nichtarier und Marxisten [...] haben aus dem Klub auszuscheiden. Sämtliche Jugendgruppen sind mit Wirkung vom 13. Juli 1933 als selbständige Organisationen aufgelöst." An die Ortsgruppen ergeht die Aufforderung: "Der Reichsführer der

deutschen Gebirgs- und Wandervereine hat am 28.7.1933 angeordnet: die Gebietsvereine stellen fest, welche - reinen - Wandervereine außer ihnen und ihren Ortsgruppen noch in ihrem Arbeitsgebiet bestehen und melden die Namen dem geschäftsführenden Vorstände des Reichsverbandes. Mit diesen Vereinen haben die Gebietsvereine sofort Verhandlungen aufzunehmen, um sie zur Überführung ihrer Mitglieder in den betr. Gebietsverein oder zum körperschaftlichen Anschluß als dessen Ortsgruppe zu veranlassen. [...] abseits stehende Gruppen und Vereine dürfen nicht mehr bestehen. Bei diesen Verhandlungen ist besondere Vorsicht geboten, um nicht getarnten staatsfeindlichen Gruppen unsere Reihen zu öffnen." Zur Werbung neuer Mitglieder erging die Direktive: "In erster Linie ist dabei auf [...] die nationale Pflicht hinzuweisen, einen Heimat- und Volksverein wie den Odenwaldklub zu fördern.

Die Gleichschaltung der Ortsgruppen erfolgte weitgehend reibungslos, wo nötig wurde mit Druck nachgeholfen. Im Dezember 1933 erging die Aufforderung: "Alle Veranstaltungen müssen im Dienste des Heimatgedankens stehen, alle Reingewinne sind an das Winterhilfswerk abzuführen." Und weiter: "die Hauptversammlung 1934 ... wird etwas anders durchgeführt werden wie seither. ... ein machtvoller Aufmarsch auf einem öffentlichen Platz mit einer öffentlichen Kundgebung. ... Mit deutschem Wandergruß 'Frischauf!' und Heil Hitler!"

Genau so erfolgte die Gleichschaltung bei allen Vereinen, nicht nur beim Odenwaldklub. Ihnen blieb gar keine andere Wahl. So konnten mit einfachen strukturellen Eingriffen Mitglieder zu willigen Ausführungsorganen umfunktioniert werden. Wie leicht das vor sich ging, sollte uns alle tatsächlich "aufrütteln". Mit uninformatem "Stimmvieh" haben demokratiefeindliche Kräfte leichtes Spiel. *M. Hiller*

Zeit für ein Zitat (diesmal ein längeres):

»Die **Staatsform** muß ein durchsichtiges Gewand sein, das sich dicht an den Leib des Volkes schmiegt. Jedes Schwellen der Adern, jedes Spannen der Muskeln, jedes Zucken der Sehnen muß sich darin abdrücken.

Die Gestalt mag nun schön oder häßlich sein, sie hat einmal das Recht, zu sein, wie sie ist; wir sind nicht berechtigt, ihr ein Röcklein nach Belieben zuzuschneiden.«

Georg Büchner, Dantons Tod

Info

Weiterlesen zum Thema:

- ♦ Die komplette Serie "Zeitalter der Desinformation" haben wir für Sie auf www.dblt.de unter eben diesem Suchwort zusammengestellt. Dort finden Sie kurze Zusammenfassungen zu interessanten Vorträgen, weiterführende Links und Anregungen.

"Normale" ./ "Grundlose" Morde

Ein Leserbrief erreichte die Redaktion zur Serie "Zeitalter der Desinformation": *Danke für die schöne Artikelserie, informativ und durch den Stil und die Beispiele gut zu lesen!*

Ein frisches Beispiel ist der Messer-Mord in Solingen. Bundeskanzler und Bundespräsident fahren heute zur Trauerfeier. Die brauchten keine weitere Beschäftigung, wenn sie die Betroffenen aller etwa 20 Morde pro Tag trösten wollten, die in Deutschland geschehen. Und kein einziger Nachrichtenkanal relativiert diesen einen Mord in diesem Sinn - vielleicht weil das kalt und zynisch wirkte.

Ähnlich wie die RAF-Morde in den 80ern machen uns „grundlose Morde“ vielleicht mehr Angst als die „üblichen“, an die wir uns gewöhnt haben, weil wir ihnen nicht ausweichen können, z. B. indem man in keine dunklen Ecken geht und zornigen Menschen aus dem Weg geht, sie beruhigt oder frühzeitig die Polizei ruft. Auch das ist aber Selbstbetrug, wenn man sich Statistiken und Berichte der Polizei anschaut, was ich aber abgebrochen habe, weil es zu sehr bedrückte. Man schätzt, dass die Hälfte aller Morde in der näheren Verwandtschaft nicht einmal entdeckt wird.

Manfred Pohl, Beedenkirchen

Liebe Vereine und Organisationen!

Wie immer reicht der Platz im gedruckten Heft nicht für eure ausführlichen Beiträge.

Diese erscheinen im Heft daher gekürzt, aber auf www.dblt.de findet man alles in ganzer Länge!

Leserbriefe bitte immer mit dem Hinweis versehen, ob Ihr Name veröffentlicht werden darf.
Die Redaktion

Geschichtswerkstatt: Öffentliche Buchpräsentation „Gegründet 1936? Das Kaufhaus Ganz in Bensheim und seine jüdische Vorgeschichte“

Umfangreiche Arbeitsergebnisse zur Historie des Bensheimer Kaufhauses Ganz stellte die Geschichtswerkstatt der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim im September vor. Vorausgegangen war ein öffentlich ausgetragener Streit zwischen der Kaufhausführung des „GANZ“ und historisch interessierten Kritikern zur Jubiläums-Kultur im Kaufhaus. Speziell im Jahr 2016 waren die jüdischen Vorbesitzer*innen völlig unerwähnt geblieben, sowie fragwürdiges zeitgenössisches Bildmaterial aus der Nazizeit zu Werbezwecken genutzt worden. Schulleiter Thomas Stricker und Oberstufenleiter Tim Schmöker erinnern: „In der Hochphase der Auseinandersetzungen wurde schließlich unsere Geschichtswerkstatt mit ihren Schüler*Innen und Leitern um wissenschaftlich valide Aufarbeitung des Sachverhaltes gebeten. Die ausführlichen Analysen liegen nun auf 644 Seiten in Buchform vor und sind erwerbbar.“ Das Buch ist erhältlich bei Kaufhaus Ganz, der Buchhandlung Schlapp und bei der BA-Pressestelle zum Preis von 36 Euro.

„Wir sind uns zweifelsfrei bewusst, dass die Auseinandersetzungen des 'Ganz-Jubiläumjahres' 2016 zu erhöhter Aufmerksamkeit in Bensheim geführt haben. Viele Menschen wollen seitdem wissen, inwiefern mit der Erinnerung zur NS-Zeit umgegangen wird und welche Rolle der Kaufhaus-Käufer Ernst Ganz im NS-Staat gespielt hat, bzw. wie er mit den jüdischen Vorbesitzer*innen umgegangen war“, fasst Frank Maus, einer der beiden Leiter der Geschichtswerkstatt, die schwierige Ausgangslage zusammen. „Unsere Dokumentation fußt daher auf einem sehr breiten Daten- und Dokumententableau. Es werden mehr-

perspektivische Zugänge aus Verkäufer- und Käufersicht dargelegt sowie ein speziell Bensheim-bezogener Blick reichsweiten Entwicklungen gegenübergestellt. Somit dürfte uns eine weitgehend objektive Analyse gelungen sein.“ Streit über die gesellschaftliche Rolle und Verantwortung des Ernst Ganz dürfte somit in Zukunft nicht mehr nötig sein, vermuten die Akteure der Geschichtswerkstatt. Zentrale Erkenntnisse zur Genese des früheren NSDAP-Mitglieds Ernst Ganz werden im Buch vorgestellt, Hinweise zur Einschätzung und Bewertung der Kaufabwicklung des Kaufhauses erläutert. *„Insofern geben wir eine recht klare Auskunft zur Frage, ob oder inwieweit der Besitzerwechsel 1936 eine 'rücksichtslose Arisierung jüdischen Vermögens' darstellt. Die Phase der Wiedergutmachungen ist hierbei ebenso aufschlussreich und wurde detailreich aufgearbeitet,“* so Maus. Peter Ströbel, ebenfalls Leiter der Geschichtswerkstatt, hierzu: *„Es ist uns gelungen, die Schicksale der betroffenen jüdischen Familienmitglieder umfassend zu erforschen. Hierbei gehen wir bis in das Jahr 1899, dem Jahr der Kaufhausgründung, zurück. Jede Person und deren Schicksal wurde von uns gewürdigt und daher dokumentieren wir deren Lebensweg im Kontext der Emigration aus Nazi-Deutschland ausführlich und respektvoll.“* Die Nachkriegs- und Wirtschaftswunderzeit nach Ende des Hitler-Regimes beendete die Leidenszeit der ihrer Heimat beraubten Juden nicht. Insbesondere jahrelange Auseinandersetzung mit den deutschen Wiedergutmachungsbehörden in der jungen BRD offenbaren eine Art „Zweiter deutscher Schuld“, so Ströbel. ■

Bahn frei fürs Grundgesetz! Historische Straßenbahnfahrt mit Grundgesetz-Lesung am Tag der Dt. Einheit

Darmstadt: Im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes laden die beiden Partner KulturRegion FrankfurtRheinMain und HEAG mobilo GmbH in Kooperation mit der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober zu einer öffentlichen Lesung aus dem Grundgesetz ein. Gelesen wird dort, wo sich täglich Menschen aus allen Teilen unserer Gesellschaft begegnen: in der Straßenbahn. Das Grundgesetz wurde 1949 vor dem Hintergrund der deutschen Teilung als

„Provisorium“ geschaffen und hatte dabei bereits die Wiedervereinigung als Ziel formuliert. Seit 1990 stellt das Grundgesetz unsere gesamtdeutsche Verfassung dar. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung gilt es, sie als gemeinsame Grundlage unseres Zusammenlebens zu würdigen und zu verteidigen.

Für die Rundfahrt von der Haltestelle Darmstadt „Kongresszentrum“ nach Alsbach-Hähnlein und wieder zurück kommt ein besonderer Triebwagen aus dem Fuhrpark der Ar-

beitsgemeinschaft Historische HEAG-Fahrzeuge zum Einsatz: Im Jahr 1961 gebaut, stammt er aus dem Jahr des Mauerbaus. Mit an Bord sind Dagmar Wucherpfennig, Vorsitzende des Kreistags Darmstadt-Dieburg, der Landgerichtspräsident und Krimiautor Prof. Dr. Ralf Köbler sowie Magdalena Zeller, Projektleiterin „Geist der Freiheit“ in der KulturRegion. Sie lesen und diskutieren ausgewählte Artikel des Grundgesetzes.

Anmeldung: Mail info@krfrm.de oder 069/25771700

Nützlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine: ein Blick von außen

"Die Dorfbewohner wissen vom NaBu Beedenkirchen vermutlich genauso wenig wie ich. Vielleicht ist das nicht schlimm; eine Skatrunde am Stammtisch ist sich ja auch selbst genug, und mancher Verein erstickt sogar an Neumitgliedern. Aber vielleicht wären ein paar mehr Mitsstreiter oder Spenden doch wünschenswert?" Dieser Blick von außen zeigt, wie wichtig eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist, und daß Vereinsarbeit nicht in der Hand eines Einzelkämpfers liegen sollte...

Findet sich in Ihrem Schaukasten nur Altbackenes? Damit nicht der Eindruck entsteht, daß sich niemand um die Aushänge kümmert, sollten aktuelle Mitteilungen regelmäßig gepflegt werden, Vergilbtes ersetzt und Veraltetes entfernt werden. Ein kurzer Beitrag über den Verein, seine Ziele, seine Ansprechpartner gehört in den Schaukasten, mit Hinweis auf die Internetseite oder einem QR-Code.

Die Durchblick-Redaktion bietet Ihnen einen Leitfaden, der hilft sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren: Sie finden ihn auf www.dblt.de unter dem Suchwort "Die perfekte Pressemitteilung".

Wer ist der Absender? Dieser muß am Schluß der Pressemitteilung genannt sein. Im Betreff muß erkennbar sein, worum es geht: wer wann was. Angehängte Fotos müssen im Dateinamen den Autor plus den Betreff enthalten. Fotos, die IMG_30350926_102223 heißen, findet man später niemals wieder. Der Text sollte mit möglichst wenig Formatierungen auskommen und sich auf den Inhalt konzentrieren. Keine Großbuchstaben, Einrückungen bitte nur mit Tabs, nicht mit Leertasten. Gestaltete Plakate können oft nicht redaktionell veröffentlicht werden, sondern nur gegen Rechnung. Im Text muß das Wesentliche enthal-

ten sein, der erste Satz zählt! Die Aufmerksamkeitsspanne der Leserinnen und Leser liegt meist bei unter 10 Sekunden! Bitte formulieren Sie Ihren Text objektiv, also nicht in der "Wir"-Form und nicht marktschreierisch. Er sollte weder Schleichwerbung enthalten noch Texte oder Fotos verwenden, auf denen ein Urheberrecht eines Dritten liegt - die Redaktion kann dies nicht wissen. Fotos bitte in guter Auflösung schicken, Whatsappfotos sind nicht abgedruckbar. Bei Fotos ist auch ggf. wichtig, daß die abgebildeten Personen einverstanden sind. Den vollständigen Leitfaden, den Thomas Glaser vor einigen Jahren erstellt hat, finden Sie in der dblt.de Rubrik "Vereine allgemein". *mh*

Dorfbacken in Neunkirchen: 27. Oktober zum mitbacken: bitte vorher anmelden!
Anmeldungen: backhaus-neunkirchen@mail.de
11-Orte Verein Modautal

Erste Hilfe beim Hund: Kurs für Mensch und Tier in Kirschhausen

Den 1. Erste-Hilfe-Kurs am Hund führte Frauke Schumacher im Oktober 2023 durch, es war ein durchschlagender Erfolg. Wegen der großen Nachfrage ist nun bereits der 7. Kurs im Angebot, er findet am 12. Oktober statt. Es werden auch Kurse außerhalb angeboten, z.B. beim Hundefriseur oder bei Hundeschulen.

Im Kurs werden Tierbesitzern Grundlagen der ersten Hilfe am Hund gezeigt, Verhalten am Unfallort, Transport des verletzten Hundes, Vitalwerte messen wie Puls, Verbände anlegen. Wie man beim Hund Mund-Nase-Beatmung machen kann, lernt man ebenso. Auch Giftpflanzen, giftige Lebensmittel, Giftköder, Rattengift werden erläutert, und was man tun kann, wenn

der Hund etwas aufgenommen hat. Der Kurs dauert vier Stunden, Hunde sind erlaubt und dürfen sich in den Pausen auf der praxiseigenen Hundewiese austoben. Getränke und Snacks sind immer inklusive, ebenso ein Skript.

Es gibt auch spezielle Trainingskurse zum Thema Giftköder.

Info Informationen und Anmeldung:
<https://www.hundetherapie-frauke-schumacher.de/>
oder 0174-2145127

Gemeinschaftspraxis Frauke Schumacher, Hundeverhaltenscoach und Hundephysiotherapeutin und Annika Elsner, Tierheilpraktikerin für Hunde, Katze und Pferd mit dem Schwerpunkt Bioresonanz und Homöopathie *mh*

**Imkerverein Lautertal:
monatliches Treffen am
1. Oktober um 20 Uhr
im Schützenhaus Brandau
mit Informationen vom
Landesverband hessischer Imker
zu aktuellen Themen.**
1.Vorsitzende
Brigitte Hutzl, Modautal
imkerverein-lautertal@mail.de

**6. Oktober
Bauernmarkt der Ortsver-
eine Allertshofen-Hoxhohl
auf dem Bolzplatz**

Wenn die Feste vorbeirauschen, kann es auch am Gehör liegen!

Klarheit schaffen,
Hörtest machen!
kostenlos!!!

Seeheim 06257-999 4457
Jugenheim 06257-90 40 70
Auerbach 06251-77 03 66

**Hörgeräte
Henning**
MEISTERBETRIEB
www.hoergeraete-henning.de



☐ KEIN PROBLEM!
AUFFALLEN? Diese Größe (90 x 65 mm) kostet:
89 Euro*
bei einmaliger Schaltung
71 Euro*
pro Ausgabe bei Abschluss eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)
Wunschposition - ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich
* zzgl. MWSt.

**INTERESSE?
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!**
gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GmbH & Co. VERLAGS- UND VERBUNDGESellschaft KG

11 Orte e.V.: Modautal ist wieder gewandert

Bei herrlichstem Wetter fanden sich im September wieder 20 Wanderlustige ein, um der Einladung des Vereins 11 Orte e.V. gemeinsam mit der Gemeinde Modautal zu folgen. Dieses Jahr war das mittlere Modautal mit einer Rundwanderung von 10 km mit nur 220 Höhenmetern an der Reihe. Start war in Herchenrode, wo Bürgermeister Jörg Lautenschläger die Wanderer begrüßte. Vom kleinsten Ortsteil mit den wenigsten Einwohnern, aber den meisten Pferden ging es nach Grußworten von Katharina Maul, 1. Vorsitzende des Vereins 11 Orte e.V., und Werner Bickelhaupt, Wege- und Wanderexperte des Odenwaldclubs Ernsthofen, ein wenig bergauf in das idyllische Tälchen von Klein-Bieberau mit dem romantischen und naturbelassenen Johannisbach. Hinter Weibern war ein kurzer steiler Anstieg zur

Rast am Brandauer Grillplatz am Johannisberg. Weiter ging's über den Johannisberg und Mandelberg zum Modautaler Mundartweg. In Hoxhohl erstieg man den Weg an der Lochmühle vorbei hoch nach Allertshofen. Von hier ging es über Hoxhohl zurück nach Herchenrode. Begeistert war man über viele herrliche Ausblicke im Streckenverlauf und die romantischen Bächlein. Zum Abschluss im Gasthaus von Stein freuten sich alle auf eine Stärkung. Ganz besonders überrascht wurden die müden Wanderer musikalisch von den „Ourewäller Hartriell“, auch Gret (Gerhard Thaler) aus Neunkirchen sang und spielte auf Gitarre und Mundharmonika. Die Teilnehmer waren sich einig, dass dies ein wun-



derschöner Tag war und freuen sich bereits auf nächstes Jahr am 3. September-Wochenende 2025, an dem der dritte Modautaler Abschnitt, das untere Modautal mit Asbach, Ernsthofen und Neutsch, erwandert werden soll. So schließt sich dann ein Kreis um und durch Modautal.

Ausführlich auf www.dblt.de;
Foto: Steffi Kompenhans
Text: Margarete Bickelhaupt

BORMUTH HAUSTECHNIK

Inh. Ralf Bormuth

Nibelungenstr. 651
64686 Lautertal- Gadernheim
Telefon 06254 1611
Telefax 06254 2865
info@bormuth-haustechnik.de

bormuth-haustechnik.de

Meister-Wärme
vom Fachbetrieb...
Und das seit 1964



Heizung • Sanitär • Solar
Kundendienst



Karlheinz Stelz GmbH
Reichenbacher Str. 53
64686 Lautertal-Beedenkirchen
Tel. (0 62 54) 4 28
Fax (0 62 54) 20 08
e-mail info@stelz-gmbh.de
Internet www.Stelz-GmbH.de

Umwelt-
freundliche
Energien
vom grünen
Handwerker!

Wolfgang Rößler GmbH

Gerüstbau • Klempner- und Dachdeckermeisterbetrieb

- **Bedachungen aller Art**
- **Fassadenbekleidungen**
- **Bauspenglerei**
- **Abdichtungen**
- **Gerüstbau**
- **Blitzschutzbau**
- **Autokrandidienst**

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 06254-2999
Mail info@dachbau-lautertal.de
www.dachbau-lautertal.de

SOUNDFABRIK

Inh. W. Klingelhöffer

Der Musikladen

Die Musikschule

Vermietung von Licht und Ton



64658 Fürth
Hauptstr. 23
Tel. 06253-23206

Neuer Online-Shop
unter

www.soundfabrik.com

Ploesser GmbH

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal
Tel 06167-335
Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung



Über 100 Jahre Know-How
aus 4 Generationen!



Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen Tel.: 06254-7205 www.ekg-neunkirchen.ekhn.de

06.10. 10.00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl und dem Kirchenchor, Prädikant Rolf Hartmann

Herbstkirche im Nachbarschaftsraum

13.10. Kein Gottesdienst in Neunkirchen, 10.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Niedernhausen mit Prädikant Rolf Hartmann

20.10. 10.00 Uhr Gottesdienst in Neunkirchen mit Pfr. Körber

27.10. 10.00 Uhr Gottesdienst in Neunkirchen mit Pfr. Bähringer

**Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen 06167-378 www.ernsthofen-evangelisch.de
in der Schloßkirche**

06.10. 11.00 Uhr Kirche mit Kindern, ev. Schlosskirche Prädikant Andreas Martin, musikalische Gestaltung Michael Partheil

13.10. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, ev. Schlosskirche Pfarrer Konrad Rampelt, musikalische Gestaltung Kirchenchor und Organist Burkhard Stetter

27.10. 10.00 Uhr Gottesdienst ev. Schlosskirche Pfarrer Konrad Rampelt, musikalische Gestaltung Organist Alexander Felger

Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach www.lkg-lautertal.de

Haus der Landesk. Gemeinschaft Friedhofstr. 27 Reichenb.

Pfadfindertreffen Di Mi Do nach Absprache in kleinen Gruppen

05.10. 18:00 Uhr Abendgottesdienst

13.10. 18:00 Uhr Abendgottesdienst

20.10. 18:00 Uhr Abendgottesdienst

27.10. 10:30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene

Ev. Kirchspiel Lautertal - Beedenkirchen Reichenbach Gadernheim

06.10. 09.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst Ev. Kirche Gadernheim

06.10. 10.30 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst mit Pfr. Scheunemann & Heidi Dahl Ev. Kirche Reichenbach, anschließend Erntedankfest im Gemeindehaus

12.10. 18:30 Uhr Kerb-Gottesdienst Ev. Kirche Gadernheim

13.10. 09:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen, anschließend Gemeindeversammlung in der Kirche

13.10. 11:00 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Reichenbach

20.10. 09.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Gadernheim

20.10. 11:00 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Reichenbach

27.10. 08:30 Uhr Gottesdienst Friedhofshalle Elmshausen

27.10. 09:45 Uhr Gottesdienst Festhalle Lautern

27.10. 11.00 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen

30.10. 19:30 Uhr Lautertaler Ökumenisches Friedensgebet Ev. Kirche Beedenkirchen

31.10. 19:30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag Ev. Kirche Gadernheim

Kindergottesdienste

06.10. 10.30 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst Ev. Kirche Reichenbach

13.10. 11:00 Uhr Kindergottesdienst Gemeindehaus Reichenbach

20.10. 11:00 Uhr Kindergottesdienst Gemeindehaus Reichenbach

Weitere Termine sowie die Termine der Gruppen und Kreise im Lautertaler Kirchspiel: www.kirchspiel-lautertal.de

Ein Wichtel für Hospiz, Kindersternenzentrum oder Ahrtal:

Ab Oktober 2024 gibt es wieder die Wichtelaktion von Sabine Bormuth: die dekorativen Wichtel, die Sabine Bormuth gemeinsam mit Brigitte Pfeifer herstellt, können unter Telefonnummer 0151-53374671 oder 06254-1611 bestellt werden.

Sie kosten 5 Euro, die komplett gespendet werden.

Die Abholung der Wichtel kann bei Firma Bormuth Haustechnik in Gadernheim, Nibelungenstraße 651, erfolgen. Bei der letzten Wichtelaktion kamen 6000 Euro an Spenden zusammen. ■





Notrufnummern

Polizei 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst 112
 Giftnotruf Mainz 06131-19240
 Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
 Behördennummer Verwaltung 115
 THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
 Weißer Ring Opfer Notruf 16006
 Kinder- & Jugendtelefon 0800-1110333
 Elterntelefon 0800 1110550
 Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
 Wasser Lautertal 0175 / 2992977
 Wasser Modautal: 0171-3082320
 Kläranlage Modautal 0151-17440781

Pflegedienste und Senioren-Angebote

- ♦ Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth 06253-932183
 Außenstelle Reichenbach: Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
 Beratung nach Absprache
- ♦ Selbsthilfegruppe für Alzheimer-betroffene Familien jeden
 3. Dienstag im Monat: Alte Schule Fürth, Heppenheimer
 Str. 12, 06253-87250
- ♦ Betreuungsgruppe Atempausen
 Reichenbach: Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus
 Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
- ♦ Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter, Diakonisches
 Werk Bergstraße, Terminvereinbarung Tel. 06251-107226
- ♦ PauLa Telefon 06253-809 53 Mail paula-novo@kreis-bergstrasse.de

Ärzte ♦ Zahnärzte ♦ Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD einheitliche Notrufnummer 116 117
 Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr Mi ab 14 Uhr, sonst: Hausarzt!
 Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833

Krankenhäuser: Heilig-Geist-Krankenhaus Bensheim 06251-1320
 Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010

Niedergelassene Ärzte: Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernheim: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Lindenfels: MVZ Lindenfels: Tel 06255-2233
<http://mvz.kkh-bergstrasse.de/>
Fischbachtal: Dres. Ogutu / Göbel 06166-438

Zahnärzte: Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
 Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig 06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112

Zahnärztlicher Notdienst: Zentral 01805-607011

Soziales

- ♦ Begegnungscafé Bensheim: jeden
 Donnerstag 15-17 Uhr im Café Klos-
 tergarten, Klostergasse 5a Bensheim
- ♦ Koordinationsstelle Asyl-Ehrenamt
 Frau Deniz Inal, Tel.: 06251 85425-151
 d.inal@caritas-bergstrasse.de
 Caritasverband Darmstadt e.V.
 Migrationsdienst Bergstraße
- ♦ Netzwerk Vielfalt Lautertal:
 netzwerk.vielfalt.lautertal@magenta.de
- ♦ Arbeitskreis Asyl Modautal
 modautal.netzwerk-asyl.net
- ♦ Infos zu Asyl und Migration:
 www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

Tierarzt Notdienst ♦ Tierheime

- ♦ Öffnungszeiten Tierarzt:
 www.tierarztpraxis-lautertal.com
- ♦ Tierschutzinitiative Odenwald e.V.
 www.tsi-odenwald.de
- ♦ www.tierheim-heppenheim.de
- ♦ Tierschutzorganisation www.tasso.net

TAFEL Bensheim e.V.:

Geldspendenkonto
 DE86 50 95 00 68 00 02 08 0893
 Sparkasse Bensch. BIC HELADEF1BEN

VDK Haus- und Straßensammlung bis 24. November 2024

Spende per Überweisung: Haus- und Stra-
 ßensammlung VDK PoBa Frankfurt IBAN: DE
 52 5001 0060 0034 4646 06, BIC: PBNKDEFF

Sachspenden für die Ukraine

Hilfsverein Helfende Hände Odw. e.V.
 Tel. 06254-5049932 mail augustus60@gmx.de Wir holen die Spenden
 gerne bei Ihnen ab.
 Geldspenden: Sparkasse Bensheim DE17 5095 0068 0002 1500 35
 Stichwort Ukraine

Begegnungscafé im Klostergarten Bensheim
 jeden Donnerstag 15-17 Uhr, Klostergasse 5a



Keiner bleibt allein zuhause!

Lieber gemeinsam als einsam:
 Die Pfarrscheuer in Beedenkirchen ist
 donnerstags von 11-15 Uhr geöffnet
 Ein paar Stunden in netter Gesellschaft

Mittagessen gibt es ab 12.30 Uhr - bis die Töpfe leer sind.
 Das Küchenteam kocht jeden Donnerstag frisch.
 Wer Lust hat, kann gerne mithelfen - muss aber nicht!
 Anmeldung ist NICHT notwendig.

Evangelische Kirchengemeinde Beedenkirchen

Diakonie



Diakoniestation
 Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer
 häuslichen Umgebung in
 Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach
 und sind 24 Std. für Sie erreichbar.
 Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
 Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
 Email info@dssso.de

STARK FÜR ANDERE

Ausflugstipps für Oktober



25.-27.10. Reichelsheimer Sagen- und Märchentage

Der Mittelaltermarkt findet am Samstag und Sonntag, dem 26 & 27.10.2024, in den Straßen und Gassen von Reichelsheim statt. Unter dem Motto: „Igel, Frosch und Rabe – Geschichten von Verwandlung und Erlösung“ finden von Freitag bis Sonntag zahlreiche Vorträge zum Thema und natürlich auch von renommierten Märchenerzählerinnen und -erzählern statt. Der alljährlich aufgelegte Wildweibchenpreis wird 2024 an Märchenforscher Prof. Dr. Siegfried Becker verliehen.

Das Programm finden Sie hier:

<https://www.reichelsheim.de/tourismus-kultur/volksfeste/maerchen-sagentage/marchen-und-sagentage-2024-a4.pdf?cid=7tm>

Oben links: märchenhaft angestrahlt werden in Reichelsheim die Hausfassaden

Oben rechts: und ebenso märchenhaft wird der Saal des Regionalmuseums dekoriert, passend zum Motto des Jahres. Hier eine Dekoration von Carolin Colin aus letzten Jahr, als das Motto „Die Bremer Stadtmusikanten – was Besseres als den Tod findet man überall...“ lautete.

Info Weitere Freizeit-Angebote finden Sie auf www.geo-naturpark.de



GEO-NATURPARK
BERGSTRASSE-ODENWALD

Lindenfels

26. Oktober: drei Stadtführungen mit Brigitte Dieffenbach, Infos: www.dblt.de Suchwort "Lindenfels: Stadtführungen"

Heppenheim

An allen Samstagen im Oktober:
Öffentliche Laternenführungen um 19 Uhr
Infos zu Treffpunkten, Dauer und Preisen unter 06252 13-1171/1172
<https://www.heppenheim.de/heppenheim-erleben/urlauben-in-heppenheim/fuehrungen/>

Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf

27.10. Naturforscherwerkstatt: Tiere im Herbst
14 Uhr, schatzinsel-kuehkopf@forst.hessen.de

Lauresham

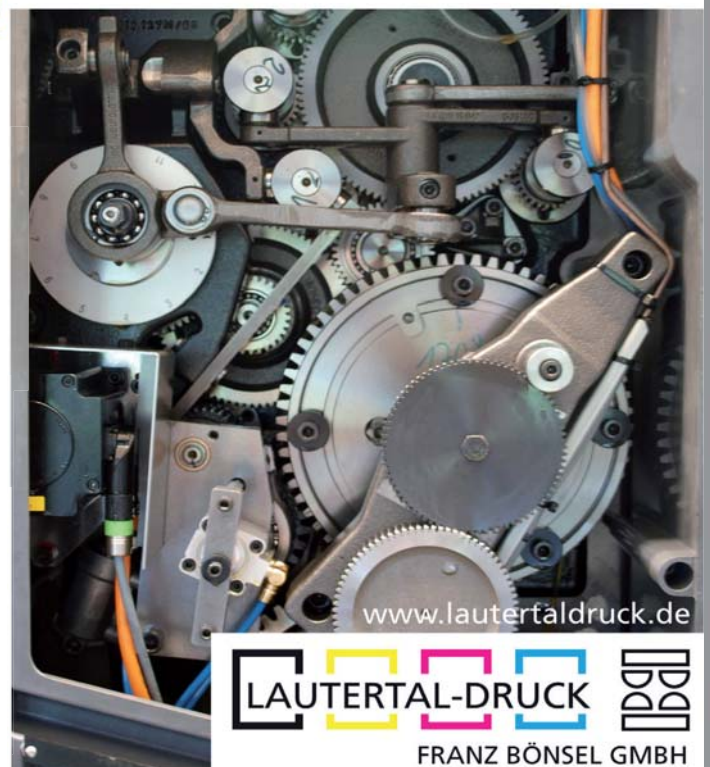
27.10. Herbstfest 10-17 Uhr kostenfrei
Infos <https://kalender.kloster-lorsch.de/kalender/herbstfest-in-lauresham/>

Mühlenführungen im Weschnitztal

5.10. Führung durch die historische Untere Fuchs'sche Mühle, 14 Uhr Birkenauer Talstraße 8
12.10. Führung durch die Fuchs'sche Mühle 12 Uhr, Birkenauer Talstraße 10 Weinheim
Infos für beide Führungen
tourismus@weinheim.de



**WENN BEI UNS ALLES RUND LÄUFT ,
HABEN SIE DEN DURCHBLICK**



LAUTERTAL-DRUCK

FRANZ BÖNSEL GMBH